



Niedersachsen

Aus- und Fortbildung im niedersächsischen Justizvollzug 2017

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug

ViSdP:

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges:

Ulrike Abifade, Sabine Hammerschmidt, Ralf Bernard,
Michael Franke, Peter Schulte

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug:

Heidi Drescher, André Höher

Layout:

Gabi Batke-Thiesen, Diplomdesignerin, Stylo Grafik, Dinklage

Druckerei:

Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel, Dezember 2016



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich freue mich, Ihnen auch im Namen des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges ein interessantes Aus- und Fortbildungsprogramm für das Jahr 2017 vorlegen zu können!

Der Justizvollzug in Niedersachsen hat sich das Prinzip eines lebenslangen Lernens im Sinne einer kontinuierlichen Erweiterung von Kompetenzen und von Selbstwirksamkeit zu Eigen gemacht und investiert zur Erreichung der vollzuglichen Ziele in seine wichtigste Ressource: Sie!

Die folgenden Angebote sind auf die vielfältigen Anforderungen der Praxis ausgerichtet und werden entsprechend dem konkreten Qualifizierungsbedarf in unseren Justizvollzugseinrichtungen fortlaufend neu konzipiert. Allen hiermit befassten Personen danke ich für diese wertvolle Arbeit.

Einen wichtigen Schwerpunkt in der Fortbildung bildet auch in diesem Jahr die Vermittlung von Kompetenzen zum Umgang mit einer vielschichtigen und herausfordernden Gefangenenklientel. Durch fortlaufende Qualifizierung in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern soll Handlungssicherheit auch in schwierigen Arbeitssituationen gewährleistet werden. Hier spielen psychische Erkrankungen bei Inhaftierten ebenso eine bedeutsame Rolle wie kulturelle Besonderheiten und die Anforderungen an eine hochwertige Behandlung sowie medizinische und pflegerische Betreuung.

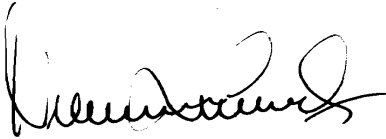
Mit Veranstaltungen zum Thema Opferorientierung möchten wir zu einer deutlichen Implementierung des Opferbezugs in der vollzuglichen Praxis beitragen und das wertvolle Wirken des Strafvollzuges in der Gesellschaft kommunizieren.

In besonderem Maße steht auch weiterhin die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der anspruchsvollen und herausfordernden Arbeitsumgebung des Justizvollzuges im Fokus. Das Bildungsinstitut lädt Sie ein, Ihre körperliche und mentale Gesundheit durch zahlreiche Angebote in den unterschiedlichen Situationen Ihres beruflichen Wirkens zu reflektieren, zu erhalten und zu fördern.

Ich freue mich, dass Sie den Wert dieses vielschichtigen Angebots schätzen und es fortlaufend so zahlreich in Anspruch nehmen. Hierbei wünsche ich Ihnen auch weiterhin viele wertvolle Erkenntnisse und anregende Erfahrungen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Antje Niewisch-Lennartz'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'A' and a long, sweeping underline.

Antje Niewisch-Lennartz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Organisatorische Hinweise.....	13
---------------------------------------	-----------

Jahresübersicht.....	19
-----------------------------	-----------

Ausbildung.....	25
------------------------	-----------

Ausbildung der Anwärtnerinnen und Anwärtler für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	26
---	----

Ausbildung der Anwärtnerinnen und Anwärtler für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	28
---	----

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	30
--	----

Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.....	31
--	----

Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	32
---	----

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	33
--	----

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen.....	34
---	-----------

Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene.....	35
--	----

Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	36
--	----

Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	37
--	----

Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten (Psychische Störungen und Psychopathy).....	38
---	----

Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker.....	39
--	----

Fortbildung Offener Vollzug	40
-----------------------------------	----

Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für verhaltensändernde	
--	--

Gruppenbehandlungsmaßnahmen im niedersächsischen Justizvollzug	42
Qualifizierung für Trainingsgruppenbetreuerinnen und Trainingsgruppenbetreuer Erfahrungsaustausch - Qualitätssicherung	43
Politischer Extremismus heute: Islamistischer Fundamentalismus, Rechts- und Linksextremismus	44
Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln	45
Fortbildung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter	46
Lug und Trug: Zum Umgang mit Lügnerinnen und Betrügerinnen	47
Erweiterung der sozialtherapeutischen Einrichtungen im Justizvollzug - Basismodul	48
BPS Intravision	49
Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten.....	50
Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten.....	51
Erfahrungsaustausch für Leiterinnen und Leiter von Gefangenenbüchereien.....	52
Anwendung von Prognoseinstrumenten in der Behandlungsuntersuchung	53
Grundlagen der Kriminalprognose im Zusammenhang mit Behandlungsuntersuchungen.....	54
Opferorientierung im Justizvollzug: Perspektiven für die Praxis.....	55
Opferorientierung als Aufgabe des Justizvollzuges.....	56
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen.....	57
Von Einbrechern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen: Ein Blick über die Mauer.....	58
Medizinische Versorgung	59
Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	60

Fortbildung für Sanitätsbedienstete.....	61
Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte	62
Erfahrungsaustausch Psychiatrische Pflege	63
Sicherheit.....	64
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie das Leitungsteams des BSD und ZIBOK.....	65
Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	66
Ausbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS- Multiplikatoren.....	67
Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS- Multiplikatoren.....	68
Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)	69
Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	70
Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern	71
Schulung Ausweisdokumente	72
Drogenerkennung - Drogenbenennung.....	73
Fahrsicherheitstraining Busse: Eco-Training mit Fahrtraining (Modul 1)	74
Fahrsicherheitstraining Busse: Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit (Modul 2)	75
Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Touren dienstleitungen.....	76
Fortbildung zur Arbeit an und mit Gepäckdurchleuchtungsgeräten	77
Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	78
Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde: Suche an Person.....	79

Fortbildung für Schlossbeauftragte	80
Fortbildung Revisionsdienste	81
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	82
Fahrsicherheitstraining Kleintransporter-Training	83
Fortbildung Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge mit Wegerechten und Sonderrechten	84
Fortbildung Bau	86
Begleithundelehrgang	87
Haushalts- und Finanzwesen.....	88
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung.....	89
Fortbildung für Controllerinnen und Controller.....	90
Fortbildung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter	91
Berichtswesen LoHN	92
Theorie- und Praxisseminar für die Verpflegungsverantwortlichen der Justizvollzugseinrichtungen	93
Betriebliches Arbeitswesen	94
Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit.....	95
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen.....	96
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe.....	97
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Arbeitsbetriebe.....	98
Betriebs- und Lohnbuchhaltung	99
Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes.....	100
Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	101

Arbeitsschutz: Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen.....	102
Arbeits- und Umweltschutz: Grundlagen Explosionsschutz.....	103
Personalwesen	104
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation.....	105
Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche.....	106
Fortbildung für Personalratsmitglieder.....	107
Personalauswahlgespräche	108
Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren	109
Fortbildung für Bedienstete der Vollzugsgeschäftsstellen	110
Fortbildung für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	111
Fortbildung Korruptionsvermeidung	112
Fortbildung Datenschutz	113
Öffentlichkeitsarbeit	114
Fortbildung für Öffentlichkeitsarbeit.....	115
Frauenforum zum Internationalen Frauentag	116
Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug	117
Kommunikation und Selbstorganisation	118
Wie Menschen ticken: Sich selbst und andere besser verstehen mit NLP	119
Fortbildung „Was siehst Du was ich nicht sehe?“	120
Fortbildung Streiten....Macht....Spaß.....	121
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1.....	122
Seminarreihe Führungskompetenzen	123

Im Spannungsfeld zwischen Führung und Kooperation.....	125
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2.....	126
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	127
Fortbildung für stellvertretende Anstaltsleitungen: Gestalten können und verantwortlich sein.....	128
Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	129
Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte	130
Bühne frei – Ihr Auftritt: Präsentieren und Repräsentieren	131
Projektmanagement.....	132
„Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind“ (Albert Einstein): Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen.....	133
Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	134
Beim limbischen Tango die Führung übernehmen: Die Rolle der Emotionen in der Führung.....	135
Europaqualifikation für Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter...	136
Gute Führung fängt bei mir selbst an: Selbstfürsorge für Führungskräfte.....	137
Den Wandel gestalten: Organisationen souverän und gelassen weiterentwickeln	138
Den Übergang erfolgreich gestalten: Führungskräftefortbildung für Bedienstete des Justizvollzuges und der allgemeinen Justiz (AJSD)	139
„Mit Sicherheit führen 2017“	140
Fortbildung für Fachdienste	141
Fortbildung für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen	142
Rechtliche Grundlagen für Fachdienste	143

Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing.....	144
Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen	145
Das bringt mir doch nichts...!!! Umgang mit Widerständen in Veränderungsprozessen.....	147
Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO	148
Gesundheit – Beratung – Krisenintervention	150
Arbeit und Erholungsfähigkeit	151
Alkohol... und andere Süchte.....	152
Timeout statt Burnout: Wie ich lerne, meinem Alltag eine Pause zu gönnen und was das alles mit mir zu tun hat.....	153
Kurz vor dem Ruhestand: „Der Ruhestand bedeutet kein Stehenbleiben, sondern ein ruhiges Weitergehen“ (Ernst Reinhardt).....	154
Wachsamkeit durch Achtsamkeit: Gleichgewicht finden, motiviert, gesund und präsent sein	155
Männergesundheit: Gesundheit, Männer	157
Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungsdilemma im Justizvollzug	158
Jin Shin Jyutsu – Bringe Dich selbst in Balance	159
Ab heute habe ich den besten Job der Welt! Wie bin, werde und bleibe ich arbeitszufrieden und gesund?	160
Fortbildung für die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für betriebliche Suchtprävention.....	161
Resilienz: Wie bleibe ich gesund in diesem Job?	162
Teamseminare	163
Teamseminare Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF).....	164
Coaching.....	167

Individuelles Coaching	168
Inhalte, Ziele und Kommunikation im Mentoring-Prozess.....	169
Krisenintervention.....	170
Krisenintervention im niedersächsischen Justizvollzug	171
Fortbildung für das Kriseninterventionsteam	174
Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse	175
Mediation	176
Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen.....	177
Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug	178
Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug	179
Supervision.....	180
Anschriften der Tagungsstätten.....	184

Organisatorische Hinweise

Organisatorische Hinweise

Ausschreibung und Auswahlverfahren

- 1.1 Die im Aus- und Fortbildungsprogramm vorgesehenen Veranstaltungen werden rechtzeitig durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ausgeschrieben, die Tagungen der Justizvollzugsarbeitsverwaltung durch die JVAV des Landes Niedersachsen.
Die Leitung der Justizvollzugseinrichtung gibt dem angesprochenen Personenkreis von der Ausschreibung durch Aushang, Bekanntgabe in einer Konferenz oder in anderen geeignet erscheinender Weise, Kenntnis. Auch beurlaubte Beschäftigte sind in geeigneter Weise über das Fortbildungsangebot zu unterrichten. Interessentinnen und Interessenten melden sich innerhalb der angegebenen Frist bei der Behördenleitung.
Bei der Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt die Behördenleitung die örtliche Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte, ehe sie die Teilnahmemeldung mit der Zustimmungsbestätigung der ausschreibenden Stelle vorlegt.
- 1.2 Die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, wählt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und lädt sie in der Regel spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung unmittelbar ein. Nicht berücksichtigte Interessentinnen und Interessenten erhalten eine Absage. Die Beschäftigungsbehörden werden entsprechend verständigt. Sollten Veranstaltungen im Einzelfall überbelegt sein, werden nach Möglichkeit Zusatzveranstaltungen angeboten. Soweit Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden Teilnahmewünsche bei Folgeveranstaltungen berücksichtigt.
- 1.3 Soweit die Beteiligung des Hauptpersonalrates bei dem Niedersächsischen Justizministerium erforderlich ist, legt die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, dem Niedersächsischen Justizministerium ein Verzeichnis der Bewerberinnen und Bewerber sowie ein vorläufiges Teilnehmerverzeichnis unter Darlegung der Auswahlkriterien und Benennung nicht berücksichtigter Interessentinnen und Interessenten vor. Das Niedersächsische Justizministerium stellt das Einvernehmen über die Teilnehmenden mit dem Hauptpersonalrat und der Gleichstellungsbeauftragten des nds. Justizministeriums her. Erst danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen.
- 1.4 Werden in Einzelfällen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen den Justizvollzugseinrichtungen Teilnahmeplätze zugewiesen und/ oder um Entsendung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Veranstaltungen gebeten, tragen die Einrichtungen dafür Sorge, dass die Plätze auch in Anspruch genommen werden. Hierzu sind in einer mit der örtlichen Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmten Reihenfolge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ersatzteilnehmerinnen und Ersatzteilnehmer zu benennen.
- 1.5 Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist Dienst. Ein Fernbleiben ist nur bei Vorliegen dringender dienstlicher oder persönlicher Gründe möglich. Abmeldungen sind der einladenden Behörde unverzüglich durch die jeweilige Beschäftigungsbehörde mitzuteilen. Die durchgehende Teilnahme an der

jeweiligen Veranstaltung wird erwartet. Nachträgliche Anreisen, Unterbrechungen oder vorzeitige Abreisen sind unerwünscht und grundsätzlich nur mit Zustimmung der Tagungsleitung möglich. Da alle Veranstaltungen mit hohem personellem, finanziellem und organisatorischem Aufwand gestaltet werden, sind ihre erfolgreiche Durchführung und der Ertrag für die berufliche Praxis wesentlich von der Mitarbeit und Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig.

Zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften wurde mit Datum vom 23.04.1999 die nds. Gleitzeitverordnung abgeschlossen. Gem. Nr. 16 Abs. 4 der Vereinbarung wird für die Teilnahme an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen die jeweilige Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zugrunde gelegt. Nehmen Teilzeitbeschäftigte an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen teil, so ist die für Vollzeitkräfte geltende Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zu werten.

Hinweise zur Kostenerstattung bei Reisen zum Zwecke der Fortbildung

- 2.1 Einladungen zu Aus- und Fortbildungsveranstaltungen erfolgen durch das Niedersächsische Justizministerium, das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges oder - soweit den Justizvollzugseinrichtungen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen Teilnahmeplätze zugewiesen wurden oder diese selbst Veranstalter sind - durch die Beschäftigungsbehörde.
- 2.2 Mit der Einladung gilt die Genehmigung für eine Fortbildungsreise im Sinne des § 11 Abs. 4 BRKG für die Dauer der Veranstaltung vom Wohnort zur Tagungsstätte und zurück als erteilt. Ein gesonderter Dienstreiseantrag ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihren Beschäftigungsbehörden nicht mehr zu stellen. Die Teilnehmenden unterrichten ihre Behördenleitung über die Einladung.
Die Genehmigung umfasst bei mehrtägigen Veranstaltungen grundsätzlich nicht die tägliche Rückkehr von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an ihren Wohnort. Wird hiervon ohne ausdrückliche Genehmigung vor Reiseantritt abgewichen, besteht das Risiko, keinen Dienstunfallschutz zu haben.
- 2.3 Notwendige Fahrtkosten sind nur bis zur Höhe der Kosten der günstigsten Fahrkarte der niedrigsten Klasse des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels (in der Regel 2. Klasse der Deutschen Bahn AG; vgl. Aus- und Fortbildungserlass vom 28.04.2008 - 2060-106.243) erstattungsfähig. Dabei sind Fahrpreisermäßigungen auszuschöpfen; insbesondere sind dienstlich benötigte Fahrkarten zum Sondertarif des zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Land Niedersachsen vereinbarten Großkundenrabatts zu erwerben. Eine vorhandene BahnCard ist einzusetzen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn eine unentgeltliche Beförderungsmöglichkeit genutzt werden kann.
Bei der Anreise mit einem PKW wird grundsätzlich eine Wegstreckenentschädigung von 0,20 €/km bis zur Höhe von 60,- € gewährt, wobei aber der Erstattungsbetrag die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) nicht übersteigen darf. Es besteht zudem grundsätzlich keine Sachschadenshaftung des Dienstherrn. Im begründeten Einzelfall kann auf Antrag vor Reiseantritt schriftlich oder elektronisch die Notwendigkeit der Nutzung eines PKW festgestellt werden

(entspricht der Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses bei § 5 Abs. 2 BRKG).

Die Notwendigkeit gilt mit der Einladung als festgestellt, wenn bei der Anreise eine Fahrgemeinschaft gebildet wird. In diesen Fällen bedarf es keines besonderen Antrages. Der Erstattungsbetrag darf die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) – bei Fahrgemeinschaften die Summe der Fahrkartenkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nicht übersteigen. Die Wegstreckenentschädigung beträgt in diesen Fällen 0,30 €/km. Mitnahmeentschädigungen werden nicht gewährt. Im Schadensfall besteht die Sachschadenhaftung des Dienstherrn im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen (VV zur § 96 NBG a.F., § 32 BeamtVG).

Justizvollzugsbediensteten, die während der Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen einen Unfall erleiden, wird Unfallfürsorge nach § 30 in Verbindung mit § 31 Abs. 1, Satz 2, Nr. 2 BeamtVG gewährt, sofern die weiteren dort genannten Voraussetzungen vorliegen.

Taxikosten sind nur in Ausnahmefällen bei zwingenden, schriftlich darzulegenden Gründen erstattungsfähig (vgl. BRKGVwV Nr. 4.4.3 zu § 4 Abs. 4 BRKG, z.B. Fehlen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel oder körperlicher Behinderung). Das Mitführen von Gepäck ist in der Regel kein zwingender Grund. Etwaige Änderungen durch Inkrafttreten der Niedersächsischen Reisekostenverordnung (NRKVO) sind zu beachten.

- 2.4 Nachgewiesene Mehrkosten für die Kinderbetreuung und für die Betreuung ärztlich begutachteter pflegebedürftiger Angehöriger, die aufgrund der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung entstehen, können auch vor Beginn der Veranstaltung bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde beantragt und - unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 4 NGG - in angemessener Höhe erstattet werden.

Formular:

<http://intra.mj.niedersachsen.de/live/intranet/dokukategorien/dokumente/psfile/docfile/48/Kinderbetr44c9b251730b7.pdf>

- 2.5 Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Regelfall Unterkunft und Verpflegung, bei eintägigen Veranstaltungen wird in der Regel Teilverpflegung von Amts wegen gestellt. Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer des niedersächsischen Justizvollzuges machen ihre Reisekosten bei ihrer jeweiligen Beschäftigungsbehörde geltend. Für die Dauer der Veranstaltung können keine Verpflegungszuschüsse gezahlt werden (vgl. § 6 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung).
- 2.6 Die Reisekosten sind innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Beendigung der Aus- oder Fortbildungsreise schriftlich oder elektronisch bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde zu beantragen, ansonsten erlischt der Anspruch auf Reisekostenvergütung (§ 3 Abs. 1 BRKG).

Besonderheiten für Tagungsleitungen, Referentinnen und Referenten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen

- 3.1 Für Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die Fortbildungsveranstaltungen inhaltlich gestalten, werden die Unterakunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen. Daneben werden ggf. Honorare nach Vereinbarung mit dem

Veranstalter gezahlt. Für Angehörige des Justizvollzuges findet der Erlass des MJ vom 21.12.2012 - 2404 – 301.24 - Anwendung.

Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.

- 3.2 Die Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten rechnen ihre Aufwandsentschädigungen über das Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges ab. Die Reisekosten sind mit dem PTravel Verfahren abzurechnen.
- 3.3 Die Beauftragung zur Tagungsleitung, zur Referentin oder zum Referent gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F..

Besonderheiten für Unterrichtende und Teilnehmende im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen

- 4.1 Für Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen.
Daneben werden ggf. Unterrichtsvergütungen gezahlt. Unterrichtende, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Unterrichtende, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.
Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen rechnen Ihre Reisekosten mit dem PTravel Verfahren ab.
- 4.2 Die Beauftragung zur Unterrichtserteilung gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 16.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F..
- 4.3 Teilnehmende an Ausbildungsveranstaltungen erhalten das bestimmungsgemäß gekürzte Tagegeld.
Dies gilt auch für die An- und Abreisetage und wenn Unterkunft und/oder Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden. Im Einzelfall kann etwas anderes bestimmt werden.

Anwärterinnen und Anwärter rechnen ihre Reisekosten bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde ab. Die Abrechnung der Reisekosten erfolgt gem. Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006 Nds. MBl S. 228.
Bei Lehrgängen und Wahlpflichtveranstaltungen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, erfolgen die Abrechnungen über das PTravel Verfahren bei den Einstellungsbehörden.

Bewirtschaftung der Aus- und Fortbildungsmittel

Die Befugnisse zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten sind durch AV vom 21.11.94 – Nds. Rpfl. S. 352 – dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges übertragen worden. Unbeschadet der Mittelzuweisung an das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges sind die Justizvollzugseinrichtungen ermächtigt, Ausgaben für Veranstaltungen, die im jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramm für den Justizvollzug enthalten sind oder darüber hinaus vom Niedersächsischen Justizministerium allein oder in Kooperation mit einem anderen Bundesland oder einer anderen Einrichtung der niedersächsischen Landesverwaltung oder vom Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges veranstaltet werden, bei Kapitel 11 05 Titel 525 11 (Aus- und Fortbildung der Vollzugsbediensteten und Personalentwicklung) zur Zahlung anzuweisen.
Abrechnungen über die entstandenen Kosten sind dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges alsbald nach der Anweisung vorzulegen.

Sonstige Fortbildungsveranstaltungen

1. Für die Tagungen der Deutschen Richterakademie liegt ein gesondertes Programm vor.
2. Ob zur Teilnahme an anderen als den in Abschnitt I, Ziffer 2.3 genannten Fortbildungsveranstaltungen Reisekosten gewährt, Teilnahmegebühren erstattet oder ggf. Zuschüsse bewilligt werden, entscheidet das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges im Benehmen mit dem Niedersächsischen Justizministerium.

Jahresübersicht

Januar 2017

F6/06 I	Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren	09.01.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F9.1/01 I	Seminarreihe Führungskompetenzen	09.01. – 11.01.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/03	Ausbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren	09.01. - 13.01.2017	Landesturnschule Melle
F6/06 II	Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren	19.01.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/15	Lug und Trug: Zum Umgang mit Lügern und Betrügern	25.01. – 27.01.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/07 I	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer Teil 1	23.01. – 25.01.2017	Ludwig-Windhorst-Haus, Lingen

Februar 2017

F8/03	Wie Menschen ticken: Sich selbst und andere besser verstehen mit NLP	06.02. – 07.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/15 I	Fortbildung zur Arbeit an und mit Gepäckdurchleuchtungsgeräten	07.02. - 08.02.2017	Bundespolizei Hannover Flughafen
F2/04	Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte	08.02.2017	Senator für Justiz und Verfassung, Bremen
F5/01	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	15.02. - 16.02.2017	Bad Nenndorf
F1/33	Anwendung von Prognoseinstrumenten in der Behandlungsuntersuchung	16.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/10	Jin Shin Jyutsu – Bring Dich selbst in Balance	20.02.2017	Landesturnschule Melle
F1/07 II	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer Teil 2	20.02. – 22.02.2017	Ludwig-Windhorst-Haus, Lingen
F9.1/01 II	Seminarreihe Führungskompetenzen	20.02. – 22.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/15 II	Fortbildung zur Arbeit an und mit Gepäckdurchleuchtungsgeräten	21.02. - 22.02.2017	Bundespolizei Hannover Flughafen
F11/12	Fortbildung für die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für betriebliche Suchtprävention	23.02. - 24.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/11	Fahrsicherheitstraining Busse - Eco-Training mit Fahrtraining (Modul 1)	25.02.2017	ADAC Hannover Messe
F1/24	Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten	27.02. - 28.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln

März 2017

F6/03	Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche	01.03. - 02.03.2017	Ringhotel Tallymann, Bad Nenndorf
F1/04	Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten	01.03. - 03.03.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/07 III	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer Teil 3	06.03. – 08.03.2017	Ludwig-Windhorst-Haus, Lingen
F5/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	08.03. - 09.03.2017	Bad Nenndorf
F10/02	Rechtliche Grundlagen für Fachdienste	08.03. – 10.03.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/12	Fahrsicherheitstraining Busse - Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit Modul 2	11.03.2017	ADAC Hannover Messe
F3/02 I	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	13.03. – 15.03.2017	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F11/14	Resilienz: Wie bleibe ich gesund in diesem Job?	13.03. - 14.03.2017	Haus Stella Maris, Cuxhaven

F1/38	Von Einbrechern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen - Ein Blick über die Mauer	14.03. - 15.03.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F9.2/07	Projektmanagement	20.03. - 21.03.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F11/08	Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungs-dilemma im Justizvollzug	20.03. - 21.03.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01 III	Seminarreihe Führungskompetenzen	20.03. – 22.03.2017	St. Antoniushaus, Vechta
F3/24	Fortbildung Bau	22.03. – 23.03.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/22	Fahrsicherheitstraining Kleintransporter-Training	25.03.2017	ADAC Hannover Messe
F5/09	Betriebs- und Lohnbuchhaltung	28.03. - 29.03.2017	Bad Nenndorf
F3/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit, das Leitungsteam des BSD und von ZIBOK	28.03. - 29.03.2017	Avalon Hotelpark Königsutter
F5/11 I	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 1	30.03. - 31.03.2017	Bergen
April 2017			
F6/05	Personalauswahlgespräche	06.04.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F3/02 II	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	18.04. – 20.04.2017	Landesturnschule Melle
F1/32	Erfahrungsaustausch für Leiterinnen und Leiter von Gefangenenbüchereien	24.04. - 25.04.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F7/01	Fortbildung für Öffentlichkeitsarbeit	24.04. - 26.04.2017	St. Antoniushaus, Vechta
F5/13	Arbeitsschutz: Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen	24.04. - 28.04.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/23	Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge mit Wege- und Sonderrechten	26.04. - 27.04.2017	ADAC Hannover Messe und Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Mai 2017			
F11/02	Alkohol und andere Süchte	02.05. - 03.05.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/03	Timeout statt Burnout	02.05. - 04.05.2017	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F3/04 I	Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren	03.05. – 05.05.2017	Landesturnschule Melle
F5/03	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	04.05. - 05.05.2017	Bad Nenndorf
F4/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung	04.05. – 05.05.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/04	Kurz vor dem Ruhestand	08.05. – 09.05.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/20	Den Übergang erfolgreich gestalten - Führungskräfte-schulung für Bedienstete des Justizvollzuges und der allgemeinen Justiz (AJSD)	09.05. - 10.05.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F3/04 II	Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren	10.05. – 12.05.2017	Landesturnschule Melle
F6/08	Fortbildung für Bedienstete der Vollzugsgeschäftsstellen	10.05. – 11.05.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/11 II	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 2	11.05. - 12.05.2017	Bergen
F9.2/02	Fortbildung für stellvertretende Anstaltsleitungen Gestalten können und verantwortlich sein	15.05. - 16.05.2017	Ev. Akademie Loccum
F4/02	Fortbildung für Controllerinnen und Controller	17.05.2017	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F6/04	Fortbildung für Personalratsmitglieder	22.05. – 24.05.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/21	Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	22.05. - 23.05.2017	NABK Celle

F11/01	Arbeit und Erholungsfähigkeit	22.05. - 24.05.2017	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F4/03	Fortbildung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter	25.05.2017	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F9.2/03	Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	30.05. - 31.05.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Juni 2017			
F5/11 III	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 3	01.06. - 02.06.2017	Bergen
F10/08	Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO	07.06. - 08.06.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/01	Fortbildung für das Kriseninterventionsteam	12.06. - 14.06.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/05	Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker	13.06. – 14.06.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/04	Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte	14.06.2017	Senator für Justiz und Verfassung, Bremen
F1/37	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen	14.06. - 15.06.2017	Priesterseminar Osnabrück
F1/36	Opferorientierung als Aufgabe des Justizvollzuges	14.06. – 16.06.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F0/04	Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	14.06. – 16.06.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F4/04	Berichtswesen LoHN	15.06.2017	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F1/25	Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten	19.06. - 20.06.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/02	Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	19.06. – 20.06.2017	Kath. Landvolkhochschule Oesede
F10/03	Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing	19.06. - 20.06.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/11	Fortbildung für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	19.06. – 20.06.2017	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F10/01	Fortbildung für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen	19.06. – 20.06.2017	St. Antoniushaus, Vechta
F13/02	Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse	27.06. - 28.06.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Juli 2017			
F8/04	Fortbildung „Was siehst Du was ich nicht sehe?“	03.07. – 04.07.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
August 2017			
F6/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation	07.08. - 08.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/25	Begleithundelehrgang	07.08. - 01.09.2017	ZPD, Abt. Diensthundewesen
F9.2/19	Den Wandel gestalten - Organisation souverän und gelassen weiterentwickeln	08.08. - 10.08.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F10/04	Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen	09.08. - 10.08.2017	Bildungszentrum Hermannsburg
F10/07	Das bringt mir doch nichts...! Umgang mit Widerständen in Veränderungsprozessen	14.08. – 15.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/14	Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Touren dienstleitungen	17.08. - 18.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01 IV	Seminarreihe Führungskompetenzen	21.08. – 23.08.2017	Ludwig-Windhorst-Haus, Lingen

F9.2/18	Gute Führung fängt bei mir selbst an - Selbstfürsorge für Führungskräfte	24.08. - 25.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F0/01	Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter	28.08. - 29.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/20	Fortbildung Revisionsdienste	30.08. - 31.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/03	Fortbildung für Sanitätsbedienstete	31.08. - 01.09.2017	Ludwig-Windthorst Haus, Lingen
September 2017			
F9.1/02	Im Spannungsfeld zwischen Führung und Kooperation	04.09. – 06.09.2017	Landhotel Mehrin
F3/25	Begleithundelehrgang	04.09. - 29.09.2017	ZPD, Abt. Diensthundewesen
F9.2/12	Beim limbischen Tango die Führung übernehmen - Die Rolle der Emotionen in der Führung	05.09. - 07.09.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F2/01	Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	06.09. - 07.09.2017	Hotel am Wasserfall, Lingen
F1/34	Grundlagen der Kriminalprognose im Zusammenhang mit Behandlungsuntersuchungen	07.09. - 08.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F8/05	Streiten...Macht...Spaß..	11.09. - 13.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/11	Ab heute habe ich den besten Job der Welt!	12.09. - 13.09.2017	Tagungszentrum Ostheide, Barendorf
F9.2/01	Fortbildungen für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	12.09. - 14.09.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F5/12 I	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung Teil 1	14.09. - 15.09.2017	Bergen
F2/05	Erfahrungsaustausch Psychiatrische Pflege	14.09. – 15.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/18	Fortbildung für Schlossbeauftragte	18.09. - 19.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01 V	Seminarreihe Führungskompetenzen	18.09. – 20.09.2017	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F6/04 II	Fortbildung für Personalratsmitglieder	18.09. – 20.09.2017	St. Antoniushaus, Vechta
F7/03	Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug	20.09. - 21.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/01	Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	20.09. - 21.09.2017	St. Antoniushaus, Vechta
F1/03	Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfern	25.09. - 26.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/13	Fortbildung Datenschutz	25.09. - 26.09.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F3/16	Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	25.09. - 26.09.2017	Avalon Hotelpark Königslutter
F5/08	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Arbeitsbetriebe	27.09. - 28.09.2017	Bad Nenndorf

F4/03	Fortbildung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter	28.09.2017	Justizvollzugsanstalt Sehnde
Oktober 2017			
F1/35	Opferorientierung im Justizvollzug - Perspektiven für die Praxis	16.10. - 17.10.2017	Universität Göttingen
F5/12 II	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung Teil 2	19.10. - 20.10.2017	Bergen
F9.2/10	„Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind“: Konflikt verstehen, aktiv klären oder klären lassen...	23.10. - 25.10.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/06	Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)	23.10. - 25.10.2017	Polizeiakademie Niedersachsen
F5/05	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Arbeitsbetriebe	25.10. - 26.10.2017	Bad Nenndorf
F1/06	Fortbildung Offener Vollzug	25.10. - 26.10.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F11/07	Männergesundheit: Gesundheit Männer	26.10. - 27.10.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
November 2017			
F5/12 III	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung Teil 3	02.11. - 03.11.2017	Bergen
F11/13	Nie mehr Ärger mit dem Ärger	02.11. – 03.11.2016	St. Antoniushaus, Vechta
F5/06	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Arbeitsbetriebe	08.11. - 09.11.2017	Bad Nenndorf
F9.2/11	Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	13.11. – 14.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/12	Suizidalität bei Gefangenen – Vorbeugen und Handeln	20.11. – 21.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F0/05	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	23.11. – 24.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/06	Bühne frei - Ihr Auftritt: Präsentieren und Repräsentieren	28.11. - 30.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F9.2/04	Alles was Recht ist. Vollzugsrecht für Führungskräfte	29.11. - 30.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F14/01	Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug	30.11. - 01.12.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Dezember 2017			
F11/06	Wachsamkeit durch Achtsamkeit	04.12. - 06.12.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F4/10	Theorie- und Praxisseminar für die Verpflegungsverantwortlichen der Justizvollzugseinrichtungen	04.12. - 08.12.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/08	Qualifizierung für Trainingsgruppenbetreuerinnen und Trainingsgruppenbetreuer - Erfahrungsaustausch	05.12. - 06.12.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln

F9.1/01 VI	Seminarreihe Führungskompetenzen	12.12. – 14.12.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/23	BPS Intravision	13.12. - 15.12.2017	Priesterseminar Osnabrück
Noch nicht terminierte Veranstaltungen			
F1/09	Politischer Extremismus	N.N.	N.N.
F1/14	Fortbildung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter	N.N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/22 I	Erweiterung der sozialtherapeutischen Einrichtungen im niedersächsischen Justizvollzug - Basismodul	N.N.	Priesterseminar Osnabrück
F1/22 II	Erweiterung der sozialtherapeutischen Einrichtungen im niedersächsischen Justizvollzug - Basismodul	N.N.	Haus Ohrbeck
F3/09	Schulung Ausweisdokumente	N.N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/10	Drogenerkennung - Drogenbenennung	N.N.	N.N.
F5/14	Arbeits- und Umweltschutz Grundlagen Explosionsschutz	N.N.	Bergen
F6/12	Fortbildung Korruptionsvermeidung	N.N.	N.N.
F9.2/17	Europaqualifikation für Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	N.N.	N.N.

Ausbildung

Ausbildung der Anwältinnen und Anwält für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Grund- und Fachlehrgänge am Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges bilden die Basis der theoretischen Ausbildung der Anwältinnen und Anwält in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz.

Die Unterrichtsinhalte der Grund- und Fachlehrgänge richten sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

Die zweijährige Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung.

Zwischen den Grund- und Fachlehrgängen nehmen die Anwältinnen und Anwält an mehrtägigen Wahlpflichtveranstaltungen, die sie über aktuelle Themen im Vollzug informieren, teil.

Lehrgänge 1. Halbjahr 2017

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang	30.01. – 19.05.2017
02	Fachlehrgang	30.01. – 19.05.2017
03	Grundlehrgang	30.01. – 19.05.2017
04	Grundlehrgang	30.01. – 19.05.2017

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet in den Schulungsräumen der JVA Sehnde statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 15.05. – 18.05.2017

Mündliche Laufbahnprüfung: 20.06. – 21.06.2017

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

02.01. – 27.01.2017 und 22.05. – 07.07.2017

Lehrgänge 2. Halbjahr 2017

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang	07.08. – 17.11.2017
02	Fachlehrgang	07.08. – 17.11.2017
03	Grundlehrgang	07.08. – 17.11.2017
04	Grundlehrgang	07.08. – 17.11.2017

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet in den Schulungsräumen der JVA Sebnitz statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung:	13.11. – 16.11.2017
Mündliche Laufbahnprüfung:	19.12. – 20.12.2017

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

20.11. – 22.12.2017
Januar 2018

Ausbildung der Anwärtinnen und Anwärtler für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Ausbildung von Bediensteten der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz gliedert sich in drei Abschnitte.

Der 1. *Ausbildungsabschnitt* dient der praktischen Einführung und wird bei einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet.

Der 2. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die an der Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel (FHR) stattfindet.

Der 3. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachpraktischen Ausbildung.

Er gliedert sich in zwei Teile und wird in den Justizvollzugsanstalten abgeleistet. Die fachpraktische Ausbildung wird durch begleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, in denen die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung erworbenen Kenntnisse wiederholt und vertieft werden.

Die Organisation und Durchführung der fachpraktischen Studienzeiten einschließlich begleitenden Lehrveranstaltungen obliegt der Lehrgangsleiterin, Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges.

Die Ausbildung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, im Überblick:*

Fachpraktische Studienzeit I	1 Monat
Fachwissenschaftliche Studienzeit I	8 Monate
Fachpraktische Studienzeit II	8 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit II	7 Monate
Fachpraktische Studienzeit III	9 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit III	3 Monate

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017 finden folgende Studiengänge und fachpraktische Studienzeiten mit begleitenden Lehrveranstaltungen für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter im Justizvollzugsdienst statt.

Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl
Fachpraktische Studienzeit I	01.08.2017 – 31.08.2017	ca. 12
Fachpraktische Studienzeit II mit bgl. Lehrveranstaltungen (incl. EDV-Schulung u. Führungskräfteseminar)	01.05.2017 – 31.12.2017	8
Fachpraktische Studienzeit III mit bgl. Lehrveranstaltungen	01.08.2016 – 30.04.2017 01.08.2017 – 30.04.2018	0 6
Fachwissenschaftliche Studienzeit I (FHR)	01.09.2016 – 30.04.2017 01.09.2017 – 30.04.2018	8 ca. 12
Fachwissenschaftliche Studienzeit II (FHR)	01.01.2017 – 31.07.2017	6
Fachwissenschaftliche Studienzeit III (FHR)	01.05.2017 – 31.07.2017	0

*Die Bezeichnungen entsprechen § 10 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst in den Laufbahnen der Fachrichtung Justiz (APVO-Justiz-JVVD) vom 28.11.2012.

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder

Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Zielgruppe:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Justizvollzugsanstalten sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Vorstellung des Projekts „Neufassung des Rahmenplans“
- Umsetzung des Rahmenplans in der berufspraktischen Ausbildung
- Erfahrungsaustausch über die berufspraktische Ausbildung

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Jens Rybicki, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F0/01

Zeit und Ort:	
28.08. – 29.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Bildungsinstitut in Grund- und Fachlehrgängen unterrichten

Ziele und Inhalte:

- Methoden in der Erwachsenenbildung
- Neue Unterrichtsmethoden und neue Sozialformen
- Veränderungen zum Rahmenplan der APVOJVVD
- Erarbeitung von Inhalten zum Rahmenplan der APVOJVVD

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: F0/04

Zeit und Ort:	
14.06. – 16.06.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Praxisausbildung der Anwärterinnen und Anwärter eingesetzt werden

Ziele und Inhalte:

- Inhalte der APVOJVVD
- Anforderungen an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Die Rolle der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Anleiten in der Praxis als Führungsaufgabe
- Richtiges Anleiten
- Leistungen einschätzen und beurteilen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Ralf Bernard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F0/05

Zeit und Ort:	
23.11. – 24.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	12.10.2017

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen

Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene

Zielgruppe:

Bildungsbeauftragte, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bildung der Gefangenen sowie Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzugsdienst

Ziele und Inhalte:

- Landesweites Konzept zur Berufswegeplanung
- Bildungschance Haft
- Erfahrungsaustausch zum Thema „Soziales Lernen“
- Austausch zu aktuellen Themen

Leitung:

Brigitte Elgeti-Starke, Niedersächsisches Justizministerium
Karsten Rehse, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F1/01

Zeit und Ort:	
20.09. - 21.09.2017	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	03.08.2017

Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Suchtberatung verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Besprechung der Jahresberichte
- Aktuelle Entwicklungen in der Suchtberatung
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Dienst

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Frank Schröder, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer:F1/02

Zeit und Ort:	
19.06. – 20.06.2017	Kath. Landvolkhochschule Oesede
Meldeschluss:	08.05.2017

Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer

Zielgruppe:

Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Besprechung der Jahresberichte
- Aktuelles und Neues

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Frank Schröder, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/03

Zeit und Ort:	
25.09. - 26.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	14.08.2017

Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten (Psychische Störungen und Psychopathy)

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte, die in sozialtherapeutischen Abteilungen tätig sind

Ziele und Inhalte:

Klienten, die in ihrem Verhalten und ihrer Beziehungsgestaltung auffällig bzw. gestört sind, stellen eine besondere Herausforderung für das gesamte Behandlungsteam dar. Im Rahmen des Seminars sollen anhand verschiedener Fallbeispiele typische Merkmale eher häufig auftretender Störungen, die im Zusammenhang mit kriminellem Verhalten stehen können und daraus resultierende Schwierigkeiten im Vollzugsalltag sowie Strategien zum professionellen Umgang mit diesen Klienten erarbeitet werden. Hierbei soll auch auf die Gruppe antisozialer bzw. dissozialer Klienten sowie auf das Psychopathy-Konstrukt eingegangen werden.

Leitung:

Daniela Schildt, Jugendanstalt Hameln
Ines Brunotte, Justizvollzugsanstalt Uelzen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/04

Zeit und Ort:	
01.03. - 03.03.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	18.01.2017

Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für Entlassungsvorbereitung in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungen mit der (neuen) AV Übergangsmanagement
- Entlassungsvorbereitung als etablierter Bestandteil der Vollzugsplanung
- Zusammenarbeit der „3-Säulen“ bei der durchgehenden Betreuung
- Berichte aus den Anstalten und regionalen Arbeitskreisen
- Erörterung weiterer Einzelfragen und kollegiale Beratung

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Eduard Wolf, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/05

Zeit und Ort:	
13.06. – 14.06.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	02.05.2017

Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen, die im offenen Vollzug der Justizvollzugseinrichtungen tätig sind

Ziele und Inhalte:

Nachdem im Jahr 2016 tagesaktuelle Themen die Tagung beherrscht haben, planen wir für das Jahr 2017 folgende Themen:

- Kurzstrafige Inhaftierte – Eigentlich soll die kurzzeitige Inhaftierung die Ausnahme sein. Doch die Realität zeigt, dass diese Zielgruppe uns beschäftigt. Betrachtet man die Problemdichte und die bisher zur Verfügung stehenden Hilfsmöglichkeiten für diese Inhaftierten erkennt man, dass hier ein Verbesserungsbedarf auf Seiten des Vollzuges vorliegen kann. Wir suchen nach Lösungen.
- Mitgefangen – mitgegangen? Für Angehörige ist die Inhaftierung oftmals eine ebenso hohe Belastung. Wir suchen nach Wegen, wie wir die Angehörigenarbeit im offenen Vollzug weiter verbessern können. Wir schauen, wie wir diesen oftmals stabilisierenden Faktor für unsere Inhaftierten noch besser in die Entlassungsvorbereitung einfließen lassen können.
- Aus den Augen aus dem Sinn? Entlassene Inhaftierte haben oftmals in der Haft professionell gestaltete Beziehungsarbeit mit Bediensteten aufgebaut. Lohnt es sich, diese Zielgruppe über die Haft hinaus zu begleiten? Wir beleuchten dieses Thema!
- Deliktaufarbeitung im Behandlungsbereich: Wo steht der offene Vollzug? Wie stellen wir uns der erwarteten Wirksamkeitsprüfung unserer Behandlungsarbeit?

Diese Tagung lebt von der Erfahrung der Kolleginnen und Kollegen. Aufeinander hören und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen erarbeiten steht im Mittelpunkt der Tagung. Diese Tagung lebt von der Dynamik. Tagesaktuelle Themen können noch kurzfristig in das Programm Eingang finden, wenn sie geeignet sind, die Entwicklung des offenen Vollzuges im Ganzen zu fördern. Selbstverständlich steht auch wieder Raum und Zeit zur Verfügung, um Fragen und Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufzunehmen.

Leitung:

Ludger Stoke, Justizvollzugsanstalt Lingen, Abt. Damaschke
Christoph Goldschmidt, Justizvollzugsanstalt Lingen, Abt. Damaschke
Jasmin Prey, Justizvollzugsanstalt Lingen, Abt. Damaschke

Organisation:**Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de**

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30**Kennziffer: F1/06**

Zeit und Ort:	
25.10. - 26.10.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	13.09.2017

Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im niedersächsischen Justizvollzug

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte, die verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen gestalten möchten

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Methoden der sozialen Gruppenarbeit und werden befähigt, verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen zu konzipieren, zu planen und durchzuführen.

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Agnes Frank, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/07

Zeit und Ort:	
Teil 1: 23.01. – 25.01.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Teil 2: 20.02. – 22.02.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Teil 3: 06.03. – 08.03.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	05.12.2016

Qualifizierung für Trainingsgruppenbetreuerinnen und Trainingsgruppenbetreuer Erfahrungsaustausch - Qualitätssicherung

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte die verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen aktiv durchführen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Erörterung problematischer Gruppensituationen

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen

Agnes Frank, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/08

Zeit und Ort:	
05.12. – 06.12.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	18.09.2017

Politischer Extremismus heute: Islamistischer Fundamentalismus, Rechts- und Linksextremismus

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Moderner politischer Extremismus hat viele Facetten: Linke und Rechte Varianten, Islamismus, Fundamentalismus und Terrorismus. Die Fortbildung informiert über diese Begriffe und ihre Hintergründe, über gegenwärtige Entwicklungen in Deutschland und ihre Relevanz für die Arbeit im Strafvollzug.

Leitung:

Ralf Bernard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent:

Landespräventionsrat
Nds. Verfassungsschutz

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 20

Kennziffer: F1/09

Zeit und Ort:	
N.N.	N.N.
Meldeschluss:	N.N.

Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln

Zielgruppe:

Bedienstete aller Berufsgruppen im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Erkenntnisse über Risikogruppen und –zeiträume
- Maßnahmen der Suizidprävention
- Maßnahmen bei Suizidalität
- Erfahrungsaustausch
- Umgang mit Belastungen

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung,

Referentin:

Dipl.-Psych. Claudia Brüggemann,
Psychologische Psychotherapeutin/Analytikerin

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/12

Zeit und Ort:	
20.11. – 21.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	09.10.2017

Fortbildung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die die Befähigung zur Naikan-Begleiterin oder zum Naikan-Begleiter erworben haben

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Aus- und Fortbildung
- Das Naikan-Konzept: Neuausrichtung
- Grundsatzdiskussion: Wie geht es weiter?

Leitung:

Winfried Geppert, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/14

Zeit und Ort:	
N.N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	N.N.

Lug und Trug: Zum Umgang mit Lügern und Betrügern

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Darstellung der unterschiedlichen klinischen Formen des Lügens, z.B. Neurobiologie des Lügners
- psychiatrische Formen des Lügners
- „Lügearten“ unterschiedlicher Persönlichkeiten
- persönliche Voraussetzungen zum Lügen
- Signale des Lügens bei Gefangenen im Gespräch erkennen können
- typische Delikte im Zusammenhang mit dem Lügen
- die Psychodynamik der Abwehr und der angemessene Umgang damit aus der Sicht des Personals (insbesondere im Rahmen der Behandlung)
- Verarbeitungsstrategien des angelogen Werdens im Dienstalltag aus den unterschiedlichen Perspektiven der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung von „Lügenden und Beträgenden“

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Günter Rabsch, Justizvollzugsanstalt Burg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/15

Zeit und Ort:	
25.01. – 27.01.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	26.11.2016

Erweiterung der sozialtherapeutischen Einrichtungen im Justizvollzug - Basismodul

Zielgruppe:

Bedienstete, die in sozialtherapeutischen Einrichtungen tätig sind, insbesondere auch Bedienstete, die sich an Planung und Aufbau neuer sozialtherapeutischer Abteilungen beteiligen oder das Behandlungsteam bestehender sozialtherapeutischer Einrichtungen ergänzen

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Entstehung von Kriminalität und psychischen Störungen
- Ergebnisse der Behandlungsforschung und Grundsätze für eine wirksame Sozialtherapie
- Mindestanforderungen an sozialtherapeutische Einrichtungen und ihre Organisation
- Aufnahmeverfahren, Rückverlegungen und Phasenplan
- Behandlungsmaßnahmen und die Rollen der einzelnen Berufsgruppen
- Sicherheit, Wahrnehmen und Beurteilungen, qualifizierte Stellungnahmen
- Freizeitmaßnahmen: Ziele, Durchführung und Auswertung
- Analyse von Fallbeispielen und Erfahrungsaustausch
- Arbeiten im Team, therapeutisches Klima und Konsequenzen
- Gesprächsführung, Gruppenleitung, soziales Training und Krisenintervention

Leitung:

Rainer Meyer-Kelling, JVA Meppen
Michael Brinkmann-Poser, JVA Bremen
Anne Lüsing-Hauert, JVA Vechta
Gerd Bielenberg, JVA Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer:F1/22

Zeit und Ort:	
N.N.	Priesterseminar Osnabrück
N.N.	Haus Ohrbeck

BPS Intravision

Zielgruppe:

Bedienstete, die in sozialtherapeutischen Einrichtungen tätig sind, die BPS-Fortbildung abgeschlossen haben und das Programm anwenden

Ziele und Inhalte:

Die Intravision bietet die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs über das Behandlungsprogramm in der Anwendung. Es können Gruppensitzungen nachbereitet und einzelne Fälle gemeinsam betrachtet werden. Weiterhin dient die Intravision sich über Anregungen zu Modulen auszutauschen sowie generelle Anwendungsprobleme zu erörtern und nach Lösungen zu suchen.

Für die inhaltliche Ausgestaltung sind die Teilnehmenden verantwortlich. Wir bitten daher entsprechendes Arbeitsmaterial (z.B. Videoaufzeichnungen / Arbeitsblätter) oder einzelne Fragestellungen (z.B. Falldaten) vorzubereiten. Sollten ergänzende Materialien wie z.B. Arbeitsblätter oder Verbesserungsvorschläge zum BPS eingesetzt werden, bitten wir diese mitzubringen.

Die konkrete Ausgestaltung richtet sich nach den Wünschen / Anliegen der Teilnehmenden und wird vor Ort besprochen.

Leitung:

Anne Lüsing-Hauert, Justizvollzugsanstalt Vechta
Ines Brunotte, Justizvollzugsanstalt Uelzen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/23

Zeit und Ort:	
13.12. - 15.12.2017	Priesterseminar Osnabrück
Meldeschluss:	23.10.2017

Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kulturalldgemeines Training

Unsere Lebenswelt wird ständig internationaler und diverser. Speziell für den Justizvollzug bedeutet dies die zunehmende Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus den unterschiedlichsten Kulturen. Das zieht neue Herausforderungen im Hinblick auf Umgang und Kommunikationsprozesse nach sich, denn im interkulturellen Kontext gelten ganz andere Formen und Stile verbaler und nonverbaler Interaktion. Beruflicher Alltag und soziale Integration können letztendlich nur gelingen, wenn interkulturell sensibel gearbeitet wird.

Diese Herausforderungen verlangen nach zusätzlichen Qualifikationen: Interkulturellen Kompetenzen. Diese erwerben Sie in unserem Training. Sie erfahren kulturalldgemeine Sensibilisierung, die Ihnen im Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen Sicherheit gibt, informieren sich über sinnvolle Maßnahmen und einzuhaltende Regeln in der interkulturellen Interaktion. So erlangen Sie Sicherheit in Bezug auf Ihr Verhalten sowie Ihre Kommunikationskompetenz und lernen Ihre Grenzen und Möglichkeiten kennen.

- Bewusstmachung eigener Werte und Normen
- Unterschiedlichkeiten
- Kommunikationsunterschiede
- Übungen zur Vertiefung und Praxisanbindung

Leitung:

Alexander Reeb, M.A. oder Jiri Burgerstein, M.A., IKUD® Seminare
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Peter.Schulte@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 15

Kennziffer: F1/24

Zeit und Ort:	
27.02. - 28.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	13.01.2017

Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kulturspezifisches Training: Schwerpunkt „Islam“

Unsere Lebenswelt wird ständig internationaler und diverser. Speziell für den Justizvollzug bedeutet dies die zunehmende Begegnung und Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten, aber auch Kolleginnen und Kollegen mit muslimisch-orientalischem Hintergrund. Das zieht neue Herausforderungen im Hinblick auf Kommunikationsprozesse nach sich, denn in den orientalischen Kulturen gelten ganz andere Formen und Stile verbaler und nonverbaler Interaktion. Beruflicher Alltag und soziale Integration können letztendlich nur gelingen, wenn interkulturell sensibel gearbeitet wird.

Diese Herausforderungen verlangen nach zusätzlichen Qualifikationen: Interkulturellen Kompetenzen. Diese erwerben Sie in unserem Training. Sie erfahren kulturalgemeine Sensibilisierung, die Ihnen im Kontakt mit Menschen muslimischer Kulturen Sicherheit gibt, informieren sich über sinnvolle Maßnahmen und einzuhaltende Regeln in der interkulturellen Interaktion. So erlangen Sie Sicherheit in Bezug auf Ihr Verhalten sowie Ihre Kommunikationskompetenz und lernen Ihre Grenzen und Möglichkeiten kennen.

- Vermittlung von Kenntnissen über den orientalisch-muslimischen Kulturkreis
- Unterschiedlichkeiten
- Übungen zur Vertiefung und Praxisanbindung

Leitung:

Dr. Doris Lenhardt., IKUD® Seminare

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Peter.Schulte@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 15

Kennziffer: F1/25

Zeit und Ort:	
19.06. – 20.06.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	08.05.2017

Erfahrungsaustausch für Leiterinnen und Leiter von Gefangenbüchereien

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter von Gefangenbüchereien, stellvertretende Leiterinnen und Leiter von Gefangenbüchereien sowie Bedienstete, die im Justizvollzug absehbar entsprechende Aufgaben übernehmen sollen

Ziele und Inhalte:

Neben dem Austausch über erfolgreich umgesetzte Maßnahmen oder Schwierigkeiten, werden auch formelle Rahmenbedingungen und mögliche Hilfestellungen referiert. Ziel ist es, über den eigenen Tellerrand zu schauen und im Austausch neue Erfahrungen und Perspektiven zu entwickeln.

- Rechtliche Grundlagen
- Richtlinien für Gefangenbüchereien
- Besichtigung der JVA Meppen (inkl. der Gefangenbücherei)
- Zusammenarbeit mit Fördervereinen
- Vorstellung des PC-Programms „WinBook“ für Gefangenbüchereien
- Zusammenspiel: Gef.-Bücherei / Fachbereich Bildung der Gefangen
- Austausch von Praxiserfahrungen

Leitung:

David Boldt, Justizvollzugsanstalt Meppen
Tim Haubrich, Justizvollzugsanstalt Meppen
Jochen Stamm, Justizvollzugsanstalt Meppen

Referenten:

Detlef Meyer, BfW Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/32

Zeit und Ort:	
24.04. - 25.04.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	13.03.2017

Anwendung von Prognoseinstrumenten in der Behandlungsuntersuchung

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Standardisierte Prognoseverfahren sind heute ein anerkanntes Element einer professionellen Einschätzung der Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit von Straftätern. Insbesondere vor dem Hintergrund einer empirischen Validierung garantieren diese Verfahren heute eine gute Prognoseleistung bzw. eine genaue Abbildung des Risikos und der Problematik des Straftäters.

Vor dem Hintergrund, dass Fragestellungen in der Behandlungsuntersuchung und der Vollzugsplanung, insbesondere bei der Indikationsprüfung für Die Sozialtherapie gemäß § 104 Abs. 1 NJVollzG, immer auch eine prognostische Einschätzung beinhalten, ist der Einsatz von standardisierten Prognoseverfahren auch in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung. In den letzten Jahren wurde eine Vielzahl unterschiedlicher prognostischer Verfahren weiterentwickelt und beforscht und kann inzwischen auch im deutschsprachigen Raum als etabliert gelten, zeitgleich kommt es jedoch auch kontinuierlich zur Publikation neu entwickelter Verfahren.

Im Rahmen der Fortbildung werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der für die vollzugliche Praxis relevanten Prognoseinstrumente bzgl. Zielgruppe, Fragestellung u.ä. vorgestellt. Darüber hinaus werden die Bedeutung der Ergebnisse für die Bildung eines prognostischen Gesamturteils und ihre Einbettung in eine integrative Kriminalprognose dargestellt und diskutiert.

Leitung:

Frau Dr. Matthes, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/33

Zeit und Ort:	
16.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	05.01.2017

Grundlagen der Kriminalprognose im Zusammenhang mit Behandlungsuntersuchungen

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Ziel dieses Seminars ist die Schulung der prognostischen Urteilsbildung und Risikokommunikation durch Vermittlung theoretischer und methodischer Grundlagen der Kriminalprognose. Die Teilnehmenden werden in die wissenschaftlichen Grundlagen der Erstellung von Prognosen eingeführt und lernen anhand von ausgewählten Fallbeispielen die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener methodischer Ansätze (statistisch-nomothetische & klinisch-idiographische Methoden, Kriterienkataloge & Checklisten) kennen. Neben der theoretischen Ausgestaltung des Seminars soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch über das Verfassen von Behandlungsuntersuchungen gegeben werden.

Schwerpunkte:

- Gefährlichkeit
- Darstellung von Basisraten und Ausgangswahrscheinlichkeiten
- Möglichkeiten und Grenzen aktuarischer Prognoseinstrumenten
- klinisch-idiographische Kriminalprognose
- Überblick über verschiedene Prognoseinstrumente und ihre Anwendungsbereiche
- Fehlerquellen in der prognostischen Urteilsbildung und Lösungsansätze
- Risikodarstellung und Risikokommunikation in Behandlungsuntersuchungen
- Vertiefung der Inhalte anhand von Fallbesprechungen und kollegialen Austausch

Leitung:

Herr Thomas Jahn, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F1/34

Zeit und Ort:	
07.09. - 08.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	27.07.2017

Opferorientierung im Justizvollzug: Perspektiven für die Praxis

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Nachdem im Frühjahr 2016 eine erfolgreiche Kooperationstagung mit dem Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen und dem Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie der Georg-August-Universität Göttingen zum Thema Opferorientierung im Justizvollzug stattgefunden hat, soll diese Tagung die Auseinandersetzung mit der Thematik vertiefen und konkrete Projekte aus der Praxis genauer beleuchten.

Die Konzeption einer Opferorientierung auf der Grundlage der Ansätze zur Restorative Justice stellt für den Justizvollzug eine Erweiterung seiner Perspektive dar: Resozialisierung als Verantwortungsübernahme und gesellschaftliche Integration wird auch aus der Sicht der Opfer von Straftaten betrachtet. Deren berechnigte Belange und Schutzbedürfnisse zu berücksichtigen ist eine wichtige Voraussetzung für Wiedereingliederung und Rechtsfrieden.

International aber auch in vielen Bereichen des Justizvollzuges in Deutschland existieren erste Erfahrungen mit unterschiedlichen Maßnahmen, die eine Auseinandersetzung der Gefangenen mit den Folgen ihrer Straftaten fördern und Möglichkeiten der Täter-Opfer-Kommunikation erproben. Im Mittelpunkt der Tagung stehen Vorträge und Workshops, in denen diese Maßnahmen vorgestellt und kritisch reflektiert werden.

Leitung:

Frau Christiane Jesse, Niedersächsisches Justizministerium

Herr Prof. Thomas Bliesener, KFN

Frau Prof. Kathrin Höffler, Universität Göttingen

Organisation:

Niedersächsisches Justizministerium

Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen

Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie der Universität Göttingen

Teilnehmerzahl: 80

Kennziffer:F1/35

Zeit und Ort:	
16.10. - 17.10.2017	Universität Göttingen

Opferorientierung als Aufgabe des Justizvollzuges

Zielgruppe:

Fachbereichsleitungen Behandlung bzw. Koordinatorinnen und Koordinatoren für vollzugliche Opferorientierung, Fachdienste und Bedienstete, die mit diesem Themenbereich befasst sind.

Ziele und Inhalte:

Opferorientierung ist eines der aktuellen Themen in der Gestaltung des Justizvollzuges. Im Grundsatz geht es darum, die Einsicht der Gefangenen in das Unrecht ihrer Straftaten und ihre Bereitschaft, für deren Folgen einzustehen, zu wecken und zu fördern. Dazu sind Maßnahmen und Kooperationen notwendig, die Inhaftierte in der Übernahme der Verantwortung für ihre Straftaten und den Ausgleich entstandener Schäden unterstützen, sowie durch Formen der Wiedergutmachung eine soziale Integration fördern. Berechtigte Belange sowie das Schutzinteresse der Tatopfer und ihrer Angehörigen sollen dabei besondere Berücksichtigung finden.

Die Veranstaltung soll dazu dienen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des niedersächsischen Justizvollzuges mit den rechtlichen Hintergründen und theoretischen Grundannahmen einer Opferorientierung im Justizvollzug vertraut zu machen. Im Mittelpunkt steht darüber hinaus die Vorstellung von Maßnahmen, die den Zielen der Opferorientierung dienen. Diese reichen von der Behandlungs- und Vollzugsplanung über deliktorientierte Behandlung und Täter-Opfer-Kommunikation bis hin zu ehrenamtlichen Engagement von Gefangenen.

Leitung:

Frau Dr. Jacob, Justizvollzugsanstalt Uelzen
Herr Höher, Nds. Justizministerium

Referenten:

Frau Dr. Prätör, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Herr Müller, Jugendanstalt Hameln
Herr Nillies, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 40

Kennziffer:F1/36

Zeit und Ort:	
14.06. – 16.06.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen

Zielgruppe:

Leitungen und stellvertretende Leitungen der sozialtherapeutischen Abteilungen

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich u.a. zu folgenden Themen auszutauschen:

Behandlungskontext:

Schwierige Situationen in Behandlungskontexten bzgl. Einzel- und Gruppentherapie-situationen, Situationen im Alltag, Umgang mit Widerständen: Definition und Spielarten; Klienten ohne Behandlungsanliegen, Manipulationsstrategien, Behandlungsstrategien bei Tatleugnern, Bedeutung von klimatischen Bedingungen

Indikation:

Behandlung bei kurzstrafigen und langstrafigen Gefangenen; Ausschlusskriterien

Methoden:

Einbezug von Partnern, Familie und sonstigen Bezugspersonen in den therapeutischen Prozess, Alternativen zum BPS, Erziehung und Therapie, Anpassung von Methoden an fremde Kulturen

Übergreifende Zusammenarbeit:

Kooperationen zwischen den sozialtherapeutischen Abteilungen (z.B. bei Tätergemeinschaften)

Behandlungsteams:

Zusammenarbeit der Behandlungsteams, Aufgaben und Erwartungen an Bedienstete; Behandlungsdisziplin

Leitung:

Peter Griepenburg, Niedersächsisches Justizministerium

Koordinatorin oder Koordinator der sozialtherapeutischen Einrichtungen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer:F1/37

Zeit und Ort:	
14.06. - 15.06.2017	Priesterseminar Osnabrück
Meldeschluss:	02.05.2017

Von Einbrechern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen: Ein Blick über die Mauer

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Interesse an aktuellen Befunden der kriminologischen Forschung haben

Ziele und Inhalte:

Es liegt in der Natur der Sache, dass Vollzugsbedienstete in ihrem beruflichen Alltag sehr viel mit kriminellen Menschen zu tun haben. Vielfach geht damit aber ein spezieller Blick auf Kriminalität und straffällig gewordene Menschen einher, der nicht unbedingt deckungsgleich mit dem tatsächlichen Kriminalitätsgeschehen sein muss. Im Rahmen dieser Fortbildung soll es darum gehen, den Blick wieder etwas zu weiten und „über den Tellerrand des Vollzuges“ zu schauen, in dem Befunde zu Ausmaß und Entwicklung der Kriminalität im Allgemeinen, zu besonderen Deliktsbereichen wie Wohnungseinbruchsdiebstahl oder Tötungsdelikten an Kindern oder zu Themen wie Migration und Kriminalität vermittelt bzw. von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet werden. Es geht folglich um Fragen wie: Wie viele Menschen werden im Laufe eines Jahres überhaupt kriminell? Wie hat sich die Kriminalität in Deutschland entwickelt? Sind Migranten/Flüchtlinge krimineller als Deutsche? Was wissen wir über die Täter verschiedener Delikte? Aber auch: Was wissen wir über die Opfer? Wie viele Personen werden nach ihrer Entlassung aus dem Strafvollzug eigentlich wieder rückfällig und mit welchem Delikt? Welche Personen schaffen aus welchen Gründen den Ausstieg aus der Kriminalität?

Leitung:

Dr. Susann Prätör, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referenten:

Gina Wollinger, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen im Bereich „Wohnungseinbruchsdiebstahl“

Organisation:

Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer:F1/38

Zeit und Ort:	
14.03. - 15.03.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	21.02.2017

Medizinische Versorgung

Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Zielgruppe:

Haupt- und nebenamtliche Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte

Ziele und Inhalte:

- Informationen aus dem MJ
- Schwerpunkte der Vollzugsmedizin

Leitung:

Dr. Eckart Nikolai, Niedersächsisches Justizministerium
Dr. med. Salomon Nadjiri, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F2/01

Zeit und Ort:	
06.09. - 07.09.2017	Hotel am Wasserfall, Lingen
Meldeschluss:	26.07.2017

Fortbildung für Sanitätsbedienstete

Zielgruppe:

Sanitätsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aktuelles aus der Vollzugsmedizin
- Informationen
- Erfahrungsaustausch

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F2/03

Zeit und Ort:	
31.08. - 01.09.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	22.06.2017

Qualitätszirkel der norddeutschen Justizvollzugsärztinnen und Justizvollzugsärzte

Zielgruppe:

Haupt- und nebenamtliche Ärztinnen und Ärzte im Justizvollzug aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Ziele und Inhalte:

Qualitätssicherung in der Gefängnismedizin

Leitung:

Dr. Marko Vahjen, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Niedersächsisches Justizministerium

Teilnehmerzahl: ca. 20

Kennziffer: F2/04

Zeit und Ort:	
08.02.2017	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen
14.06.2017	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen

Erfahrungsaustausch Psychiatrische Pflege

Zielgruppe:

Fachkräfte für psychiatrische Pflege im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Förderung der Zusammenarbeit der einzelnen psychiatrischen Abteilungen
- Besprechung gemeinsamer Zielsetzungen
- gemeinsame Lösung von wiederkehrend auftretenden Problemen
- Vereinheitlichung von Standards für die psychiatrische pflegerische Arbeit

Leitung:

Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln
Daniela Niggemann, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F2/05

Zeit und Ort:	
14.09. - 15.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	01.08.2017

Sicherheit

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie das Leitungsteams des BSD und ZIBOK

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie das Leitungsteam des BSD und ZIBOK

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Informationen
- Erörterung von Sicherheitsfragen
- Politischer und religiöser Extremismus
- Katalog zulassungsfähiger Gegenstände

Leitung:

Christine Meyer, Niedersächsisches Justizministerium
Anne Koutsogiannakis, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/01

Zeit und Ort:	
28.03. - 29.03.2017	Hotel Avalon Königslutter
Meldeschluss:	14.02.2017

Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:

BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Bearbeitung aktueller Problemsituationen
- „Train the Trainer“
- Mitwirkung bei dem Schusswaffeneinsatztraining

Leitung:

Manfred Grabinski, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Brian Allport, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F3/02

Zeit und Ort:	
13.03. – 15.03.2017	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	30.01.2017
18.04. – 20.04.2017	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	07.03.2017

Ausbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte, die über einen EMS-Basislehrgang verfügen und als EMS-Multiplikatorin oder EMS-Multiplikator eingesetzt werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Koordination und Kondition beim EMS Training
- Innovative Trainingsmethoden
- Motivation von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern
- Techniktraining/Trainingsgestaltung
- Arbeiten im Team
- Einsatz Distanzstange und Schutzschild

Leitung:

Cliff Salgmann, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F3/03

Zeit und Ort:	
09.01. - 13.01.2017	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	21.11.2016

Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte, die über eine EMS-Ausbildung verfügen und als Multiplikatorinnen oder Multiplikatoren eingesetzt sind

Ziele und Inhalte:

- Koordination und Kondition beim EMS Training
- Innovative Trainingsmethoden
- Motivation von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern
- Erfahrungsaustausch
- Techniktraining
- Arbeiten im Team
- Einsatz Distanzstange und Schutzschild

Leitung:

Cliff Salgmann, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/04

Zeit und Ort:	
03.05. – 05.05.2017	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	22.03.2016
10.05 – 12.05.2017	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	29.03.2016

Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)

Zielgruppe:

Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainer, die in den Justizvollzugseinrichtungen mit der Durchführung des Schusswaffentrainings beauftragt sind.

Ziele und Inhalte:

- Wissensvermittlung
- Praktische Schießübungen
- Erfahrungsaustausch
- Überprüfung und Erhalt der Trainerbefähigung

Es erfolgt keine gesonderte Ausschreibung. Der Teilnehmerkreis wird durch das Nds. Justizministerium benannt.

Leitung:

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 6

Kennziffer: F3/06

Zeit und Ort:	
23.10. - 25.10.2017	Polizeiakademie Niedersachsen. Hann. Münden

Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte

Ziele und Inhalte:

- Erlernen von Grundkenntnissen
- Erlernen notwendiger Kommandos
- Grundgehorsam des Hundes

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 6

Kennziffer: F3/07

Zeit und Ort:	
09.01. - 03.02.2017	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern

Zielgruppe:

Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Ziele und Inhalte:

- Praxisorientiertes Training
- Überprüfung der Bediensteten und ihrer Hunde auf weitere Eignung (Überprüfungslehrgang)

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 6 pro Lehrgang

Kennziffer: F3/08 I-II

Zeit und Ort:	
13.02. - 17.02.2017 (I)	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
20.02. - 24.02.2017 (I)	
27.02. - 03.03.2017 (I)	
13.03. - 17.03.2017 (I)	
23.10. - 27.10.2017 (II)	
06.11. - 10.11.2017 (II)	
13.11. - 17.11.2017 (II)	

Schulung Ausweisdokumente

Zielgruppe:

Bedienstete in den Pforten- und Besuchsbereichen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Unterscheidung von echten Ausweisdokumenten und Totalfälschungen
- Erkennen des Missbrauchs von Ausweisdokumenten
- Gebrauch elektronischer Mustersammlungen von Ausweisdokumenten

Leitung:

Ralf Bernard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Bundespolizeiinspektion Flughafen Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F3/09

Zeit und Ort:	
N.N.	N.N.
Meldeschluss:	N.N.

Drogenerkennung - Drogenbenennung

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte

Ziele und Inhalte:

- Historie der Suchtprävention
- Drogenerkennung und Drogenbenennung
- Legal Highs
- Amphetamine – Crystal Meth – Speed
- Wie kommen die Drogen in den Vollzug?

Leitung:

Ralf Bernard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Michael Sörgel, LKA Niedersachsen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/10

Zeit und Ort:	
N.N.	N.N.
Meldeschluss:	N.N.

Fahrsicherheitstraining Busse: Eco-Training mit Fahrtraining (Modul 1)

Zielgruppe:

Busfahrerinnen und Busfahrer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Technische Wartung
- Technik zur Unterstützung des wirtschaftlichen Fahrens
- Fahrwiderstände
- ADAC Tipps für wirtschaftliches Fahren
- Fazit, gemeinsame Auswertung und Vergleich
- Umsetzung der Spartipps auf der Strecke
- Verbrauchszielmessfahrt mit eigenem Fahrzeug (Auswertung)

Dienstfahrzeuge sind mitzubringen.

Leitung:

ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover – Messe

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 12

Kennziffer: F3/11

Zeit und Ort:	
25.02.2017	ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover – Messe
Meldeschluss:	13.01.2017

Fahrsicherheitstraining Busse: Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit (Modul 2)

Zielgruppe:

Busfahrerinnen und Busfahrer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erhöhung der Fahrsicherheit durch lebenslanges Lernen
- Einwirkende Kräfte und Ladung richtig einschätzen und verteilen
- Der „Kammische Kreis“
- Die dynamische Achsverteilung, Fahrwiderstände
- Folgen von Störungen an der Bremsanlage und von blockierten Rädern
- Überprüfung der Bremsanlage
- Unfallvorbeugung durch situationsangepasstes Handeln
- Ahndung von Fehlverhalten, der „Wissens-Check“
- Fahrsicherheit und Fahrsysteme, Sitzposition, Lenktechnik, Blickführung
- Bremsen griffig und glatt
- Kreisbahn: Unter- und Übersteuern, Bremsen in der Kurve (glatt)
- Moderne Sicherheitssysteme

Dienstfahrzeuge sind mitzubringen.

Leitung:

ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover – Messe

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 12

Kennziffer: F3/12

Zeit und Ort:	
11.03.2017	ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover – Messe
Meldeschluss:	27.01.2017

Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Touren dienstleitungen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die in Sicherheitszentralen und als Touren dienstleitungen tätig sind

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch zu Belastungen im Arbeitsalltag und Lösungsansätzen
- Handlungssicherheit in Fragen der Sicherheitstechnik
- Informationsaustausch zu besonderen Vorkommnissen
- Anordnung und Koordination von Sicherungsmaßnahmen
- Vorkommnisse aus Sicht der Feuerwehren und Rettungsdienste
- Vorkommnisse aus der Sicht von Polizeieinheiten

Leitung:

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Thomas Fröschle, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/14

Zeit und Ort:	
17.08. - 18.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	06.07.2017

Fortbildung zur Arbeit an und mit Gepäckdurchleuchtungsgeräten

Zielgruppe:

Bedienstete, die bereits von der Bundespolizeiinspektion Flughafen Hannover an Röntengeräten ausgebildet worden sind, über entsprechende Vorkenntnisse verfügen und bereit sind, eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Nutzung von Gepäckdurchleuchtungsgeräten aus- und fortzubilden.

Ziele und Inhalte:

- Wiederholungen aus der Grundschulung
- Praktische Übungen
- Methodik / Didaktik
- Vorbereiten einer Grundschulung (Theorie & Praxis)
- Auswertung / Tipps zum Erstellen einer Präsentation

Leitung:

Bundespolizeiinspektion Hannover Flughafen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 5

Kennziffer: F3/15

Zeit und Ort:	
07.02. - 08.02.2017	Bundespolizeiinspektion Hannover Flughafen
Meldeschluss:	04.01.2017
21.02. - 22.02.2017	Bundespolizeiinspektion Hannover Flughafen
Meldeschluss:	04.01.2017

Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)

Zielgruppe:

Bedienstete, die dem Besonderen Sicherheitsdienst (BSD) angehören

Ziele und Inhalte:

- Schulung
- Information
- Erfahrungsaustausch
- Teamgeist

Leitung:

Per Zeller, Justizvollzugsanstalt Meppen

Petra Holt, Justizvollzugsanstalt Lingen

Klaus Jäckel, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 70

Kennziffer: F3/16

Zeit und Ort:	
25.09. - 26.09.2017	Avalon Hotelpark Königslutter
Meldeschluss:	14.08.2017

Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde: Suche an Person

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von fachtheoretischem Wissen
- Praxisorientiertes Training
- Befähigung zum Führen eines Spürhundes einschl. Abschlussprüfung

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Sven Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 4

Kennziffer: F3/17 I-II

Zeit und Ort:	
06.02. - 07.04.2017	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
08.05. - 24.05.2017	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung für Schlossbeauftragte

Zielgruppe:

Schlossbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Fortschreibung des „Schließerlasses“
- Stand der Technik und Ausblick in die Zukunft
- Erfahrungsaustausch
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/18

Zeit und Ort:	
18.09. - 19.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	08.08.2017

Fortbildung Revisionsdienste

Zielgruppe:

Revisionsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Systematik, Dokumentation und Analyse von Durchsuchungen und Revisionen
- Aktuelle Entwicklungen

Leitung:

Christine Meyer, Niedersächsisches Justizministerium
Frank Bredthauer, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/20

Zeit und Ort:	
30.08. - 31.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	21.06.2017

Fortbildung für Brandschutzbeauftragte

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen als Brandschutzbeauftragte bestellt sind

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen im Brandschutz
- Brandlehre
- Baulicher Brandschutz
- Organisatorischer Brandschutz

Leitung:

NABK Celle
Firma BBS Oetzel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 4

Kennziffer: F3/21

Zeit und Ort:	
22.05. - 23.05.2017	NABK Celle
Meldeschluss:	06.04.2017

Fahrsicherheitstraining Kleintransporter-Training

Zielgruppe:

Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer sowie Bedienstete, die Gefangene mit dem leichten GTW (VW T5 o.ä.) befördern

Ziele und Inhalte:

- Stresssituationen während der Fahrten unter Zeitdruck
- Begrenzte Rundum-Sicht
- Unübersichtlichkeit des Fahrzeugs
- Tote Winkel und enge Einfahrten
- Einfluss der Beladung auf das Fahrverhalten

Dienstfahrzeuge sind mitzubringen.

Leitung:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover - Messe

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 10

Kennziffer: F3/22

Zeit und Ort:	
25.03.2017	ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
Meldeschluss:	10.02.2017

Fortbildung

Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge mit Wegerechten und Sonderrechten

Zielgruppe:

Bedienstete, die Fahrzeuge mit Wegerechten oder Sonderrechten führen

Ziele und Inhalte:

Einheit 1 (Tag 1): Fahrsicherheitstraining bei dem ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover-Messe:

- Fahrzeugtechnik, Fahrphysik
- Sitzposition, Lenktechnik, Blickführung
- Bremsen und Ausweichen
- Kreisbahn: Unter- und Übersteuern
- Abfangen eines schleudernden Fahrzeugs

Einheit 2 (Tag 2): Theoretische Unterweisung:

- Gesetzliche Grundlagen der Ausstattung von Einsatzfahrzeugen mit Blaulicht (§ 52 Abs. 3 StVZO) und Einsatzhorn (§ 55 Abs. 3 StVZO). Für den Justizvollzug ist gemäß § 70 StVZO eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.
- Gesetzliche Grundlagen der StVO
 - § 1 Grundregel für die Teilnahme am Straßenverkehr
 - § 38 Blaues Blinklicht und Einsatzhorn (Wegerechtparagraph) i. V. m. § 16 OWiG (Rechtfertigender Notstand)
 - § 35 Sonderrechte
- Rechtliche Definition von Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit in Verbindung mit Geschehnissen im Straßenverkehr, Haftung des Fahrzeugführers bei der Nutzung von Wege- und Sonderrechten, Erläuterung einschlägiger Urteile
- Einsatzindikationen für die Verwendung von Blaulicht und Einsatzhorn durch den Justizvollzug
- Vorbereitung und Durchführung einer Einsatzübung

Dienstfahrzeuge der Justizvollzugseinrichtungen mit Vorrichtungen für Wege- und Sonderrechte und Schutzwesten sind zur Veranstaltung mitzubringen.

Leitung:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover – Messe
Dieter Münzebrock, Leiter der JVA Wolfenbüttel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: 12

Kennziffer: F3/23

Zeit und Ort:	
26.04.2017	Tag 1: ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover Messe
27.04.2017	Tag 2: Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	15.03.2017

Fortbildung Bau

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau sowie Bedienstete, die mit der Betreuung der Sicherheits- und Gebäudetechnik befasst sind.

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Informationen
- Projekt „Baustandards im niedersächsischen Strafvollzug“
- Sanierungsbedarf der Justizvollzugsanstalten
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/24

Zeit und Ort:	
22.03. – 23.03.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	01.02.2017

Begleithundelehrgang

Zielgruppe:

Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Praxisorientiertes Training gem. Vorgaben für Begleithunde

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Sven Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl:

Kennziffer: F3/25

Teilnehmerzahl:

Kennziffer: F3/25

Zeit und Ort:	
07.08. - 01.09.2017	ZPD, Abt. Diensthundewesen
04.09. - 29.09.2017	ZPD, Abt. Diensthundewesen

Haushalts- und Finanzwesen

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Ziele und Inhalte:

- Aktuelles und Veränderungen in der Haushaltsführung
- Rückschau auf die Budgetgespräche für das Budget 2017
- Planung und Durchführung des Doppelhaushalts 2017/2018 und Mipla
- Fachlicher Austausch
- Arbeit in den Regionalgruppen
- Verschiedenes

Leitung:

Klaus-Dietrich Janke, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F4/01

Zeit und Ort:	
04.05. – 05.05.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	23.03.2017

Fortbildung für Controllerinnen und Controller

Zielgruppe:

Controllerinnen und Controller, stellvertretende Controllerinnen und Controller sowie Bedienstete, die absehbar entsprechende Aufgaben übernehmen sollen

Ziele und Inhalte:

Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der zielorientierten Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen. Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich in erster Linie an Bedienstete, die noch nicht sehr lange in dieser Funktion tätig sind oder absehbar diese Aufgaben wahrnehmen sollen, auch wenn sie noch nicht Vertreterinnen und Vertreter sein sollten.

In diesem Seminar werden neben einer Einführung in das Controlling aktuelle Entwicklungen zu den neuen Steuerungselementen in LoHN vermittelt und Schwierigkeiten aufgegriffen. Darüber hinaus wird die Rolle der Controllerin oder des Controllers innerhalb der Institutionen beleuchtet.

Die Fortbildung dient ausdrücklich nicht der Vertiefung von Fertigkeiten im Umgang mit dem webbasierten Controllingsystem sowie der angrenzenden Systeme wie MS-Excel.

Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium
Günter Franke, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F4/02

Zeit und Ort:	
17.05.2017	Justizvollzugsanstalt Sehnde
Meldeschluss:	05.04.2017

Fortbildung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter

Zielgruppe:

Vertreterinnen und Vertreter der Controllerinnen und Controller sowie hauptamtliche Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen, die noch unsicher in der Nutzung des webbasierten Controllingsystem sind

Ziele und Inhalte:

Die Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der zielorientierten Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen. Zur Steuerungsunterstützung sind eine zeitnahe Datenpflege und die Fähigkeit zu Ad-Hoc Analysen erforderlich.

In diesem Seminar wird eine Einführung in das Controlling mit dem Schwerpunkt der Datenpflege und der Vorstellung ausgewählter Analysewerkzeuge vermittelt. Dabei stehen die Schaffung von Fertigkeiten und der Umgang mit dem webbasierten Controllingsystem im Vordergrund. Die Fortbildung ist auch für Bedienstete geeignet, die in Zukunft als (stellvertretende) Controllerinnen und Controller eingesetzt werden sollen, ohne bereits jetzt Vertreterinnen und Vertreter zu sein.

Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F4/03

Zeit und Ort:	
24.05.2017	Justizvollzugsanstalt Sehnde
Meldeschluss:	12.04.2017
28.09.2017	Justizvollzugsanstalt Sehnde
Meldeschluss:	17.08.2017

Zielgruppe:

Datenverantwortliche, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung sowie Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Datenverantwortlichen sowie Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen.

In diesem Bereich ist besonders die nachvollziehbare und optisch aufbereitete Darstellung der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung, des Haushalts sowie der Kennzahlen und Zielwerte aus dem Controlling zur Abbildung der Zielebenen aus der Balanced Scorecard erforderlich.

Zur Verbesserung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit den unterschiedlichen Systemen werden in diesem Seminar die Möglichkeiten der verschiedenen Berichtswesen sowie die gegenseitig erforderliche Abstimmung vermittelt und in Gruppenarbeiten und Übungen erprobt. Dabei werden folgende Anwendungen berücksichtigt:

- SQL-Abfragen in InforLN
- Standardberichte aus InforLN
- Ad-hoc-Berichte des Web-Kennzahlensystems
- Dynamisches Berichtswesen des Web-Kennzahlensystems
- Steuerungsberichtswesen MJ

Es ist erforderlich, dass aus einer Vollzugseinrichtung die drei Fachbereiche gemeinsam vertreten sind. Signaturkarten sind mitzuführen.

Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F4/04

Zeit und Ort:	
15.06.2017	Justizvollzugsanstalt Sehnde
Meldeschluss:	04.05.2017

Theorie- und Praxisseminar für die Verpflegungsverantwortlichen der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Verpflegungsverantwortliche sowie deren Vertreterinnen und Vertreter der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Ziel der Fortbildung ist, die Verpflegungsverantwortlichen der Justizvollzugseinrichtungen dahingehend zu qualifizieren, dass sie die Anforderungen, die sich aus den D-A-CH-Referenzwerten für die Nährstoffzufuhr der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) ableiten lassen, in eine ausgewogene, vollwertige Ernährung übertragen können.

- Handhabung des Nährwertberechnungsprogrammes (FCMS)
- Herstellung fleischloser Gerichte

Leitung:

Hans-Hermann Schmid-Georg, Fachberater Referat Gemeinschaftsverpflegung
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F4/10

Zeit und Ort:	
04.12. - 08.12.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	19.10.2017

Betriebliches Arbeitswesen

Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Zielgruppe:

Sicherheitsingenieurinnen und Sicherheitsingenieure

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Arbeitshilfen zur Dokumentation
- Arbeitsschutzkonzepte
- Qualitätsmanagement
- Brandschutz
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F5/01

Zeit und Ort:
15.02. – 16.02.2017
Bad Nenndorf

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Ziele und Inhalte:

- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Bildung von Kompetenzzentren
- Qualitätsmanagement
- Einführung eines ERP-Systems
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVA V

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F5/02

Zeit und Ort:	
08.03. – 09.03.2017	Bad Nenndorf

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Ziele und Inhalte:

- Arbeitstherapeutische Grundkonzepte
- Medizinische Krankheitsbilder
- Zielwirksamkeit von Arbeitsaufträgen
- Dokumentenmanagement
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVA V

Christiane Kachler, JVA V

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 28

Kennziffer: F5/03

Zeit und Ort:	
04.05. – 05.05.2017	Bad Nenndorf

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Arbeitsbetriebe

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben und Unternehmerbetrieben

Ziele und Inhalte:

- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Bildung von Kompetenzzentren
- Qualitätsmanagement
- Bedarfsgerechter Einsatz der Gefangenen
- Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Aktuelle Themen

Zielgruppe	Leitung	Zeit und Ort	TN	Kenn- ziffer
Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben, für die keine gesonderte Veranstaltung angeboten wird (z.B.: Gärtnerei, Bäckerei, Schneiderei...)	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	25. – 26.10.2017 Bad Nenndorf	25	F5/05
Leiterinnen und Leiter der Unternehmerbetriebe	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	08. - 09.11.2017 Bad Nenndorf	25	F5/06
Leiterinnen und Leiter der Schlossereibetriebe Leiterinnen und Leiter der Tischlereibetriebe	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	27. - 28.09.2017 Bad Nenndorf	23	F5/08

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Meldeschluss für die einzelnen Arbeitstagungen ist jeweils 2 Wochen vorher.

Betriebs- und Lohnbuchhaltung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in der Betriebs- und Lohnbuchhaltung tätig sind

Ziele und Inhalte:

- Jahresabschlussarbeiten
- Kontenrahmen
- Betriebs- und Kostenstellenstruktur
- Interne Verrechnung
- Prozessanalyse und -dokumentation
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F5/09

Zeit und Ort:	
28.03. – 29.03.2017	Bad Nenndorf

Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes

Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenenbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

Die Veranstaltungen sind verpflichtend für die o.g. Zielgruppe. Sie dienen der Vermittlung der Grundlagen im Arbeitsschutz.

- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 1)
- Umgang mit Gefahrstoffen (Teil 2)
- Ausbildung zum Ersthelfer gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 3)

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/11

Zeit und Ort:		
30.03. - 31.03.2017	Teil 1	Bergen
11.05. - 12.05.2017	Teil 2	Bergen
01.06. - 02.06.2017	Teil 3	Bergen

Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenenbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die Grundlagenmodule zum Arbeitsschutz Teile 1 - 3 bereits absolviert haben.

Ziele und Inhalte:

Ziel ist es, die bereits in den Grundlagenmodulen vermittelten Kenntnisse zu vertiefen und auf aktuell geänderte Anforderungen aufmerksam zu machen.

- Arbeits- und Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe
- Neuerungen in den rechtlichen Grundlagen im Arbeitsschutz
- Erfahrungen mit und durch die Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz
- Neues aus dem Gefahrstoffrecht, Pflichten der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter
- Risikobeurteilungen in Gefährdungsanalysen
- Aktuelles aus den Bereichen Brandschutz und Ladungssicherung

Es handelt sich bei den angebotenen Veranstaltungen um inhaltsgleiche Kurse.

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/12

Zeit und Ort:	
14.09. – 15.09.2017	Bergen
19.10. – 20.10.2017	Bergen
02.11. – 03.11.2017	Bergen

Arbeitsschutz:

Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen

Zielgruppe:

Bedienstete, die in arbeitstherapeutischen Betrieben tätig sind und mit Holzbearbeitungsmaschinen umgehen

Ziele und Inhalte:

Maschinen rufen durch ihre Schnelligkeit und Kraft eine andere Dimension der Gefährdung hervor, als die Arbeit mittels Körperkraft. Viele Unfallopfer geben zu Protokoll, dass sie dachten, sie könnten die Hände schnell noch wegziehen, sie hätten die Schnelligkeit des Geschehens und/oder die wirksam werdende Kraft einfach unterschätzt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden, mit Holzbearbeitungsmaschinen selbst sicher umgehen zu können.

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel
Angela Lattermann, Jugendanstalt Hameln
Christian Grupe, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F5/13

Zeit und Ort:	
24.04. – 28.04.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Arbeits- und Umweltschutz: Grundlagen Explosionsschutz

Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenenbeschäftigung dauerhaft eingesetzt und in explosionsgefährdeten Bereichen tätig sind.

Der Besuch der Veranstaltung „Gefährdungsbeurteilung gem. Arbeitsschutzgesetz“ ist Voraussetzung für dieses Seminar

Ziele und Inhalte:

Diese Veranstaltung dient zur Sensibilisierung für Explosionsgefahren, sei es in Lackierkabinen, Spänebunkern, bei der Pulverbeschichtung, sowie beim Umgang mit entzündlichen Gefahrstoffen oder Holz- und Mehlstäuben und deren Lagerung.

- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen gem. GefStoffV, BetrSichV und der ATEX-Richtlinie
- Explosions- und Brandgefahren
- Explosionsschutzdokument
- Prüffristen für Ex-Anlagen, Bauteile und Einbauten

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel
Hartmut Kampel, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/14

Zeit und Ort:	
N.N .	Bergen

Personalwesen

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Themen zum Personalhaushalt, zum Sachhaushalt und zur Personal- und Organisationsentwicklung
- Erörterung von beamten- und tarifrechtlichen Fragen

Leitung:

Kirsten Böök, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F6/02

Zeit und Ort:	
07.08. - 08.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	26.06.2017

Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich am 1.Tag an Personalverantwortliche sowie Gleichstellungsbeauftragte und am 2. Tag ausschließlich an die Gleichstellungsbeauftragten der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen
- Fachlicher Austausch

Leitung:

Jutta Rosendahl, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F6/03

Zeit und Ort:	
01.03. - 02.03.2017	Ringhotel Tallymann, Bad Nenndorf
Meldeschluss:	18.01.2017

Fortbildung für Personalratsmitglieder

Zielgruppe:

Mitglieder der Personalvertretungen in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aufgaben des Personalrats – Rechte und Pflichten
- Geschäftsführung des Personalrats
- Zusammenarbeit mit der Dienststelle
- Das Mitbestimmungsverfahren
- Das Initiativrecht
- Herstellung des Benehmens
- Verfahren bei Nichteinigung
- Dienstvereinbarungen (§§ 78, 81 NPersVG)
- Der Wirtschaftsausschuss nach § 60a NPersVG
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges (Referenten aus dem MJ)
- Gruppenarbeit von Personalräten gemeldeter Einzelfällen

Leitung:

Mitglieder des Hauptpersonalrates

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 28

Kennziffer: F6/04

Zeit und Ort:	
22.05. – 24.05.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	
18.09. – 20.09.2017	10.04.2017
Meldeschluss:	
	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	
	07.08.2017

Personalauswahlgespräche

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Mitglieder von Einstellungskommissionen sind oder regelmäßig Personalauswahlgespräche führen

Ziele und Inhalte:

- Welche Erkenntnisse können durch ein ausführliches, strukturiertes Interview gewonnen werden?
- Elemente eines strukturierten Interviews
- Fragen im Rahmen der Lebenslaufanalyse
- Fragetechniken und Auswertungsmethoden
- Praktische Umsetzung und Bewertung auf der Grundlage von Verhaltensankern

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 26

Kennziffer: F6/05

Zeit und Ort:	
06.04.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	23.02.2017

Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Mitglieder von Einstellungskommissionen sind und als Beobachterinnen und Beobachter oder Rollenspielerinnen und Rollenspieler in Assessmentverfahren oder Auswahlverfahren eingesetzt werden

Ziele und Inhalte:

- Wahrnehmen und Beobachten von sozialen Kompetenzen
- Bewerten von sozialen Kompetenzen
- Stellenwert und Aktionen von Rollenspielerinnen und Rollenspielern
- Die Rollenspielerinnen und Rollenspieler als Spiegel und Mitgestaltende von sozialen Aktionen

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 26

Kennziffer: F6/06

Zeit und Ort:	
09.01.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	21.11.2016
19.01.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	21.11.2016

Fortbildung für Bedienstete der Vollzugsgeschäftsstellen

Zielgruppe:

Bedienstete der Vollzugsgeschäftsstellen sowie Bedienstete in den Abteilungen, die mit den Aufgaben in den Vollzugsgeschäftsstellen befasst sind

Ziele und Inhalte:

- Rückblick Tagung 2016
- Sachstand Niedersächsische VGO
- Besprechungspunkte aus den Justizvollzugseinrichtungen
- Informationen aus dem ZIB
- Sonstiges

Leitung:

Joachim Dietzenschmidt, Niedersächsisches Justizministerium
Thomas Lukacs, Justizvollzugsanstalt Hannover

Referent:

Lotfi Lamouchi, ZIB, FVT Justizvollzug

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/08

Zeit und Ort:	
10.05. – 11.05.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	05.04.2017

Fortbildung für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Situation der Schwerbehinderten in den Justizvollzugsanstalten
- Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen der Länder (AGSV)
- Das neue Teilhabegesetz
- Das neue Vorschaltgesetz (Änderungen im SGB IX)
- Inklusion
- Barrierefreiheit
- Aktuelle Rechtsprechung 2016 und 2017
- Gespräche mit einem Anstaltsleiter über Fragen der Schwerbehindertenvertreter.

Leitung:

Henning Schmiedl, Amtsgericht Göttingen
Hauptvertrauensperson in Schwerbehindertenangelegenheiten

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19

Kennziffer: F6/11

Zeit und Ort:	
19.06. – 20.06.2017	Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	02.05.2017

Fortbildung Korruptionsvermeidung

Zielgruppe:

Korruptionsbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Leitung:

N.N., Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/12

Zeit und Ort:	
N.N.	
Meldeschluss:	N.N.

Fortbildung Datenschutz

Zielgruppe:

Bedienstete, die als behördliche Datenschutzbeauftragte eingesetzt oder sonst mit Fragen des Datenschutzes befasst sind

Ziele und Inhalte:

- Verarbeitung personenbezogener Daten im Hinblick auf die Telekommunikation; rechtliche Anforderungen an die Ausgestaltung des Verfahrens
- Zulässige Inhalte von (ggf. verpflichtend zu tragenden) Identitätskarten
- Beschilderung von Haft- und Arresträumen sowie Unterkunftsbereichen
- Gestaltung von Aushängen unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten
- Umgang mit sichergestellten Datenträgern und Speichermedien - zulässiger Kontrollumfang
- Datenschutzrechtliche Anforderungen an mobile Arbeitsplätze („Homeoffice“)
- Übermittlung personenbezogener Daten an mobile Arbeitsplätze
- Einsichtnahme in Sachverständigengutachten und andere Unterlagen, die besonders geschützte Daten enthalten

Leitung:

Referat 305, Niedersächsisches Justizministerium
N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F6/13

Zeit und Ort:	
25.09. - 26.09.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	14.08.2017

Öffentlichkeitsarbeit

Fortbildung für Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe:

Öffentlichkeitsbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden eine Grundqualifizierung zu den zentralen Themen der Öffentlichkeitsarbeit in den Justizvollzugseinrichtungen:

- Was sind die Ziele von Öffentlichkeitsarbeit im Justizvollzug?
- Wie wird ein Konzept für Öffentlichkeitsarbeit entwickelt?
- Wer sind die Zielgruppen?
- Wichtige Veranstaltungen und Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Umgang mit Medien
- Krisenkommunikation

Leitung:

Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium

Referentinnen und Referenten:

Marika Tödt, Pressesprecherin des Niedersächsischen Justizministeriums

Kerstin Buckup, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Dietmar Müller, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F7/01

Zeit und Ort:	
24.04. - 26.04.2017	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	13.03.2017

Frauenforum zum Internationalen Frauentag

Zielgruppe:

Weibliche Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Begegnungen und Austausch der weiblichen Bediensteten der Justizvollzugseinrichtungen

Leitung:

Frau Mock, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Justizvollzugsanstalt Lingen

Teilnehmerzahl: ca. 100

Kennziffer: F7/02

Zeit und Ort:	
08.03.2017	Justizvollzugsanstalt Lingen

Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch zur ehrenamtlichen Mitarbeit
- Zukunft der ehrenamtlichen Mitarbeit
- Aktuelle Themen

Leitung:

Christfried Kühne, Niedersächsisches Justizministerium
Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F7/03

Zeit und Ort:	
20.09. - 21.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	09.08.2017

Kommunikation und Selbstorganisation

Wie Menschen ticken: Sich selbst und andere besser verstehen mit NLP

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Das NLP (neurolinguistisches Programmieren) beschäftigt sich damit, wie das Gehirn (neuro) über Sprache (linguistisches) oder andere Verständigungskanäle die Umwelt wahrnimmt und darauf reagiert (Programmieren). Einer der Grundsätze im NLP besagt, dass jedes Verhalten – sei es für Außenstehende auch noch so unverständlich – eine positive Absicht für die eigene Person verfolgt. Ein weiterer Grundsatz lautet „die Landkarte ist nicht das Gebiet“. Jeder Mensch reagiert somit auf die eigene Wahrnehmung der Realität.

In diesem Seminar werden die eigenen Sinneskanäle und Denkmuster erforscht, es werden Techniken vermittelt, wie ich diese bei anderen Menschen erkenne und wie ich diese Erkenntnisse im Arbeitsalltag nutzen kann.

- Welche Wahrnehmungskanäle bevorzuge ich?
- Wie erkenne ich, welche Wahrnehmungskanäle mein Gegenüber bevorzugt?
- Welche Glaubenssätze bestimmen mein Handeln?
- Welche davon sind für mich günstig und welche möchte ich verändern?
- Wie kann ich die gewonnenen Erkenntnisse im Arbeitsalltag nutzen?

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer:F8/03

Zeit und Ort:	
06.02. – 07.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	04.01.2017

Fortbildung **„Was siehst Du was ich nicht sehe?“**

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Nicht immer stimmt die Wahrnehmung über uns selbst mit der Einschätzung unserer Umwelt überein. Im Arbeitsalltag hilft es im Umgang mit anderen, deren Einschätzung und Wahrnehmung zu kennen. Selbsterkenntnis trägt in erheblichem Maße zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Eine realistische Selbsteinschätzung schafft eine sichere Basis für den Umgang mit anderen Menschen.

- Welchen ersten Eindruck vermittele ich?
- Wie wirke ich in Gruppen?
- Wie wirke ich im Einzelgespräch?
- In welchem Maße stimmt mein Selbst- und Fremdbild überein?
- Wie beurteilen andere Menschen meine Stärken und Schwächen?
- Praktisches Einüben alternativer Verhaltensweisen“

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F8/04

Zeit und Ort:	
03.07. – 04.07.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	22.05.2017

Fortbildung Streiten....Macht....Spaß....

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Konflikte sind im Berufsalltag selten willkommen! Trotzdem gehört Streit zum Alltag und entsteht gleichermaßen in der Familie oder im Berufsalltag. Doch wer verfügt schon über die Kompetenz, mit eigenen Konflikten angemessen umzugehen und diese annehmbar und zugleich gewinnbringend für alle Beteiligten zu lösen?

Konflikte können überall dort auftreten, wo mehrere Menschen zusammentreffen. Unterschiedliche Interessen, Vorstellungen und Meinungen führen deshalb auch im Arbeitsleben zwangsläufig zu Konfliktsituationen. Sich Konflikten zu stellen bietet die Chance, das eigene Profil zu schärfen, und setzt Energie für andere Tätigkeiten frei. Und nur, wer Konfliktgespräche souverän führen kann, wird auf Dauer respektiert werden und erfolgreich sein.

In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, zu lernen, Konfliktgespräche angemessen und konstruktiv zu führen. Das Konfliktverhalten soll anhand eigener Fallbeispiele reflektiert werden. Mit Hilfe von Gesprächstechniken und praxisnahen Übungen wird erlernt, mit Konflikten konstruktiv und angemessen umzugehen.

Leitung:

Astrid König, Justizvollzugsanstalt Lingen

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer:F8/05

Zeit und Ort:	
11.09. - 13.09.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	31.07.2017

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte in Leitungsfunktionen mit Vorgesetztenfunktion bzw. Bedienstete, die für diese Aufgaben vorgesehen sind und verpflichtend für Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte, die für den Praxisaufstieg vorgesehen sind.

Die Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die aufeinander aufbauen. Bedienstete, denen aus den Vorjahren noch einzelne Bausteine fehlen, können diese einzeln belegen.

Ziele und Inhalte:

Baustein 1: Führen und Leiten

- Führungsstile und deren Auswirkungen
- Analyse von Führungsverhalten
- Feedback geben, aber richtig
- Autorität und Glaubwürdigkeit in der Führung
- Selbstreflexion und Fremdwahrnehmung
- Bedeutung von Status und Körpersprache

Baustein 2: Professionelle Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Grundlagen der Kommunikation
- Fragetechniken
- aktives Zuhören
- Jährliches Mitarbeitergespräch
- Grundlagen zu Beurteilungen
- Beurteilungsgespräch

Baustein 3: Schwierige Situationen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Analyse schwieriger Situationen
- Umgang mit Widerstand
- Richtig Kritik üben
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Konfliktgespräche führen
- Grundlagen der Mediation

Baustein 4: Präsentieren und Moderieren

- Moderations- und Präsentationsfähigkeiten verbessern
- Grundzüge von Körpersprache, Mimik und Gestik
- Visualisierungstechniken und Medieneinsatz
- Rhetorische Grundmerkmale
- Vorträge erarbeiten und halten

Baustein 5: Führen im Team
 Stellung der oder des Vorgesetzten im Team
 Delegieren und Motivieren
 Wie funktioniert ein Team? – Teamprozesse
 Teamrollen
 Projekte leiten und begleiten
 Leitung und Moderation von Arbeitsgruppen und Konferenzen

Baustein 6: Reflexionsphase
 Reflexion des Führungsverhaltens
 Feedback
 Bedeutung der Wertschätzung
 Ressourcen erkennen
 Leitgedanken und Ziele formulieren

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
 Gerd Ruhl, ehemals Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
 Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.1/01

Zeit und Ort:	
09.01. – 11.01.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
20.02. – 22.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
20.03. – 22.03.2017	Antoniushaus, Vechta
21.08. – 23.08.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
18.09. – 20.09.2017	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
12.12. – 14.12.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	21.11.2016

Im Spannungsfeld zwischen Führung und Kooperation

Zielgruppe:

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter mit Betreuungs- und Sicherungsaufgaben in Vollzugsabteilungen, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Reflexion der Rolle im Spannungsfeld zwischen der Funktion als Führungskraft und gleichzeitig als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter
- Optimierung der Zusammenarbeit mit der Vollzugsabteilungsleiterin oder mit dem Vollzugsabteilungsleiter
- Möglichkeiten und Grenzen des selbständigen Handelns
- Beratungs- und Loyalitätspflichten
- Sich selbst und andere besser verstehen
- Umgang mit Widerstand

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F9.1/02

Zeit und Ort:	
04.09. – 06.09.2017	Landhotel Mehrin
Meldeschluss:	24.07.2017

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen und Führungskräfte des Niedersächsischen Justizministeriums

Ziele und Inhalte:

- Fortbildung und Informationsaustausch zu aktuellen Themen

Leitung:

Christiane Jesse, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F9.2/01

Zeit und Ort:	
12.09. - 14.09.2017	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	15.08.2017

Fortbildung für stellvertretende Anstaltsleitungen: Gestalten können und verantwortlich sein

Zielgruppe:

Stellvertretende Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Aufbauend auf den Tagungen seit 2012 in Vechta und Loccum soll weiterhin ein regelmäßiger Austausch auf der Ebene der Stellvertreterinnen und Stellvertreter stattfinden. Im Wechsel gestalten die Regionalverbünde diese Tagungen inhaltlich, die Führungsakademie übernimmt die Organisation und Moderation.

Die Inhalte der Veranstaltung stehen noch nicht abschließend fest. Gemäß der vereinbarten Regelung ist der Regionalverbund Mitte für die inhaltliche Planung zuständig. Die Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F9.2/02

Zeit und Ort:	
15.05. - 16.05.2017	Ev. Akademie, Loccum
Meldeschluss:	18.04.2017

Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Zielgruppe:

Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Ziele und Inhalte:

Die VAL-Tagung bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Präsentation aktueller Themen aus dem Justizvollzug. Verschiedene Referentinnen und Referenten werden Themen wie z. B. Gesundheit oder Führung einbringen und auch die Neuigkeiten aus dem Justizministerium werden ihren Platz haben. Zudem besteht die Möglichkeit, in einer Arbeitsphase gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen eigene Anliegen aus der Praxis in Interessengruppen zu bearbeiten. Darüber hinaus bietet die Tagung vielfältige Gelegenheiten für den kollegialen Austausch.

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F9.2/03

Zeit und Ort:	
30.05. - 31.05.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	08.05.2017

Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte

Zielgruppe:

Führungskräfte, die in ihrer Funktion neu sind

Ziele und Inhalte:

Die Bearbeitung vollzugsrechtlicher Aufgaben und Vorgänge ist Teil Ihrer Arbeit. Diese nicht immer einfache Aufgabe können Sie sich durch ein wenig Übung und mit den entsprechenden Kenntnissen erleichtern. Wir helfen Ihnen, bei der Bearbeitung und den Entscheidungen sicherer und routinierter zu werden.

- Struktur des Niedersächsischen Justizvollzugsgesetzes (NJVollzG)
- Häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- Aktuelle Rechtsprechung

Leitung:

Michael Schäfersküpper, FH für Rechtspflege NRW, Bad Münstereifel

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F9.2/04

Zeit und Ort:	
29.11. - 30.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	08.11.2017

Bühne frei – Ihr Auftritt: Präsentieren und Repräsentieren

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellv. Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Führungskräfte

Ziele und Inhalte:

Als Führungskraft sind Sie Repräsentantin oder Repräsentant Ihrer Gruppe oder Ihrer Abteilung. Zu Ihren Aufgaben gehört es daher, Ergebnisse und Leistungen Ihrer Abteilung auf Meetings und Konferenzen zu präsentieren. Dabei müssen Sie sowohl Positives als auch Negatives an offizieller Stelle vertreten – d.h. die Arbeitsergebnisse Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorheben und würdigen oder Defizite und Schwachstellen begründen.

Mit unserem Seminar möchten wir Sie unterstützen, einen souveränen Auftritt zu erzielen und einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

Inhalt des Seminars ist:

- Selbstdarstellung und Selbstpräsentation
- Der Einsatz von Stimme und Körpersprache
- Frei sprechen und souverän auftreten
- Präsentationstechniken

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referent:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/06

Zeit und Ort:	
28.11. - 30.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	07.11.2017

Projektmanagement

Zielgruppe:

Bedienstete, die Projekte durchführen oder an der Durchführung beteiligt sind

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen, wie sie Elemente und Methoden des Projektmanagements optimal anwenden und nutzen können. Sie erkennen, wann und wie die Methode Projektmanagement sinnvoll einzusetzen ist.

- Projektplanung, -durchführung, -organisation
- Projektphasen und –team
- Steuerung und Kontrolle von Projekten

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/07

Zeit und Ort:	
20.03. - 21.03.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	27.02.2017

**„Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen,
auf der sie entstanden sind“ (Albert Einstein):
Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen...**

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Konflikte sind Bestandteile unseres Berufsalltags. Sie entstehen am Arbeitsplatz bei der ganz alltäglichen Zusammenarbeit im kollegialen Umfeld, in und zwischen Abteilungen aber auch zwischen den unterschiedlichen Hierarchieebenen. Anlässe können unklare Strukturen und missverständliche Verteilungen von Aufgaben, eingeschränkte Weisungsbefugnis und mangelnde Akzeptanz bei Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten sein. Ursachen für Konflikte liegen in den unterschiedlichen Bedürfnissen, Ansprüchen und Vorstellungen eines jeden Einzelnen.

Konfliktfähigkeit als Persönlichkeitsmerkmal steht zwar in jedem Anforderungsprofil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Justizvollzug, dennoch geht jeder auf seine Art mit Konflikten oder Problemen um und jeder weiß, Objektivität ist dann kaum mehr gegeben. Anstatt nun aber einen faulen Kompromiss einzugehen, ist es besser, die unterschiedlichen Standpunkte wahrzunehmen und gemeinsam nach konstruktiven Lösungsansätzen zu suchen.

Das Seminar liefert Handwerkszeug, Konflikte einerseits zu verstehen, andererseits aber auch lösen zu können:

- Was sind Konflikte und wie entstehen sie?
- Wie verhalte ich mich selbst im Konfliktfall?
- Welche Rolle habe ich als Führungskraft in der Konfliktklärung?

Mit Hilfe verschiedener Praxisübungen erlernen die Teilnehmenden Strategien und Hilfestellungen zur Klärung von Konflikten.

Leitung:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.2/10

Zeit und Ort:	
23.10. - 25.10.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	11.09.2017

Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen und Partner des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Das bundesweite Forum: Sicherungsverwahrung gehört zu den wenigen regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema. Fachvorträge, Praxisbeiträge und Diskussionsimpulse gehören zum Programm des Forums genauso wie die wichtige Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Anstalten und Bundesländern auszutauschen.

Leitung:

Dr. Stefan Suhling, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 50

Kennziffer:F9.2/11

Zeit und Ort:	
13.11. – 14.11.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	16.10.2017

Beim limbischen Tango die Führung übernehmen: Die Rolle der Emotionen in der Führung

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In diesem Seminar bringen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kontakt mit ihren emotionalen Führungsstärken. Dieser emotionalen Dimension von Führung wird grundlegende Bedeutung für die Wirksamkeit von Führungshandeln zugeschrieben und sie ist erlernbar. Es wird um das Wesen emotional intelligenter Führung gehen, um damit verbundene verschieden wirksame Führungsstile und um Fragen der Motivation. In diesem Sinne bietet das hier angebotene Seminar eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Führungskonzept. Theorievorträge, Übungen und Reflexionsphasen wechseln sich ab. Die Grundlage liefert das Konzept der emotionalen Führung von Golemann, Boyatzis und Mckee.

Das Seminar bietet Teilnehmerinnen und Teilnehmer ergänzende, individualisierte und konkrete Anregungen für die Weiterentwicklung und die Ausgestaltung der eigenen Führungspraxis im Arbeitsfeld des Justizvollzuges.

- Kenntnisse über das Konzept der emotionalen Führung sind vermittelt
- Ausgewählte Handlungsweisen sind erprobt
- Individuelle Handlungsschritte sind herausgearbeitet

Leitung:

Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie
Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F9.2/12

Zeit und Ort:	
05.09. - 07.09.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	14.08.2017

Europaqualifikation für Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Erwerb der Europaqualifikation für Behördenleitungen gem. Kabinettsbeschluss 2009

Leitung:

N.N.

Organisation:

Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer:F9.2/17

Zeit und Ort:	
N.N.	N.N.
Meldeschluss:	N.N.

Gute Führung fängt bei mir selbst an: Selbstfürsorge für Führungskräfte

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Führungskräfte erleben bei der Arbeit häufig unterschiedliche an sie gerichtete Erwartungen und Ansprüche, sowohl von Mitarbeitenden als auch von Gefangenen und Vorgesetzten. Ein guter Umgang mit diesen Erwartungen und Anforderungen setzt eine gesunde Fürsorge für sich selbst voraus. Aus diesem Grund widmet sich dieses Seminar der Fürsorge für sich selbst. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen in Kontakt mit ihren Bedürfnissen und erfahren warum Selbstfürsorge ein wichtiges Element eines gesundheitsförderlichen Führungsstils ist. Theorievorträge, Übungen und Reflexionsphasen wechseln sich ab.

Individuelle Maßnahmen der Selbstfürsorge sind herausgearbeitet.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F9.2/18

Zeit und Ort:	
24.08. - 25.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	03.08.2017

Den Wandel gestalten: Organisationen souverän und gelassen weiterentwickeln

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In diesem Seminar kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wirksamkeitsfaktoren für erfolgreiche Organisationsentwicklung auf die Spur. Vielleicht wird gerade eine Abteilung aufgelöst oder eine Abteilung soll weiterentwickelt werden oder Gewalthandlungen sollen reduziert werden. Vielleicht bedarf es der Entwicklung eines Leitbildes oder dessen Überarbeitung, um auf dieser gemeinsamen Wertebasis die Arbeit weiterzuentwickeln? Oder, oder, oder... Alle diese Projekte gehen über ein Team hinaus und bringen Veränderungen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit sich. Organisationsentwicklung braucht Entwicklungsräume, in denen gemeinsam hierarchieübergreifend und fachlich miteinander gearbeitet werden kann und achtsam mit Emotionen umgegangen wird. Sie braucht Kommunikation und Maßnahmen der Personal- oder Teamentwicklung. Und sie braucht Führungskräfte, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter souverän und gelassen durch diese Veränderungsprozesse führen.

Vorträge, Übungen und Reflexionsphasen bieten eine ansprechende, abwechslungsreiche und praxisorientierte Fortbildung.

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind handlungssicher in der Gestaltung von Entwicklungsprozessen
- Sie
 - o erlangen Kenntnisse über Change-Prozesse
 - o lernen Grundsätze und Instrumente der Organisationsentwicklung kennen
 - o wissen, wie sie Informationen organisieren und Kommunikation in Change-Prozessen gestalten können
 - o wissen, wie Organisationsentwicklung und Personalentwicklung zusammenspielen
 - o haben Gelegenheit zur Selbsteinschätzung und zur Reflexion

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F9.2/19

Zeit und Ort:	
08.08. -10.08.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	18.07.2017

Den Übergang erfolgreich gestalten: Führungskräftefortbildung für Bedienstete des Justizvollzuges und der allgemeinen Justiz (AJSD)

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen und Führungskräfte aus dem AJSD

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) kennen die gemeinsame Verantwortung als Führungskraft für das Übergangsmanagement.

Die TN haben Klarheit über ihre Rolle im System und den damit verbundenen aktuellen Aufgaben und zukünftigen Anforderungen.

Wo sind die Schnittstellen zwischen Justizvollzug und AJSD, die gemeinsam beleuchtet werden müssen?

Welche Verbesserungen im Gesamtsystem können wir selbst initiieren oder umsetzen?

Welche Kommunikationswege/-strukturen laufen bereits gut und wo muss „nachjustiert“ werden?

Wo benötigen wir vorgesetzte Stellen oder externe Kooperationspartner, um das Gesamtsystem „Übergangsmanagement“ stärker zu strukturieren oder zu standardisieren, um einen Qualitätszuwachs zu erreichen?

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F9.2/20

Zeit und Ort:	
09.05. - 10.05.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	11.04.2017

„Mit Sicherheit führen 2017“

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter, die sich mit aktuellen Entwicklungen und Trends zum Thema Führung im Justizvollzug vertraut machen möchten sowie Führungskräfte, die für solche Positionen vorgesehen sind

Ziele und Inhalte:

Neben Rechts- und Managementkenntnissen ist für die Leitung einer Vollzugseinrichtung entscheidend, ob die Führungskräfte authentisch und werteorientiert führen können. Dies trainieren Sie in unserem 11-monatigen Programm.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.bi-jv.niedersachsen.de> oder sprechen Sie uns an!

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer:F9.2/21

Zeit und Ort:
Zweite Jahreshälfte 2017 bis Sommer 2018 gem. gesonderter Ausschreibung

Fortbildung für Fachdienste

Fortbildung für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Zielgruppe:

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Suizidprophylaxe (Praxisreferat und Erfahrungsaustausch)
- Standards der Sozialen Arbeit

Leitung:

Helmut König, Justizvollzugsanstalt für Frauen, Vechta
Melanie Krieger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/01

Zeit und Ort:	
19.06. – 20.06.2017	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	08.05.2017

Rechtliche Grundlagen für Fachdienste

Zielgruppe:

Nachwuchskräfte der Fachdienste (insbesondere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Lehrerinnen und Lehrer sowie Psychologinnen und Psychologen)

Ziele und Inhalte:

Vermittlung rechtlicher Grundkenntnisse, die für die Aufgabenwahrnehmung nützlich sind (Vollzugsrecht, Straf- und Strafprozessrecht, Disziplinarrecht der Beamtinnen und Beamten u. a.)

Leitung:

Helmut Krone, Justizvollzugsanstalt Lingen
Christina Schute, Rechtsanwältin

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F10/02

Zeit und Ort:	
08.03. – 10.03.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	25.01.2016

Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing

Zielgruppe:

MI-Multiplikatorinnen und MI-Multiplikatoren der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Fallbearbeitung
- Aktuelle Entwicklung im Bereich des Motivational Interviewing

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F10/03

Zeit und Ort:	
19.06. - 20.06.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	08.05.2017

Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Evangelische und katholische Seelsorgerinnen und Seelsorger im Justizvollzug, muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger, muslimische Seelsorgehelferinnen und Seelsorgehelfer sowie Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die religiöse Betreuung von Gefangenen muslimischen Glaubens in den Justizvollzugseinrichtungen ist in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Die Berufung muslimischer Seelsorgerinnen und Seelsorger durch das Justizministerium trägt dem Recht der Inhaftierten muslimischen Glaubens auf religiöse Betreuung Rechnung. Indem muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Laienhelfer und Laienhelferinnen gemäßigter Glaubensgemeinschaften stärker in das Vollzugsgeschehen einbezogen werden, soll zugleich ein Korrektiv zu salafistischer bzw. islamistischer Propaganda geschaffen werden. Zutreffende Kenntnisse des jeweiligen Verständnisses von Religion und Seelsorge sowie die Bereitschaft zu einem vertrauensvollen Austausch sind für eine konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten von maßgebender Bedeutung.

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede christlicher und muslimischer Seelsorge werden herausgearbeitet
- Rechtliche und institutionelle Bedingungen der Gefängnisseelsorge werden erläutert
- Erfahrungen aus der ersten Phase muslimischer Seelsorgepraxis in Justizvollzugseinrichtungen nach der offiziellen Berufung von muslimischen Seelsorgerinnen und Seelsorgern/Seelsorgehelferinnen und Seelsorgehelfern werden reflektiert
- Mögliche Ansätze und Projekte interreligiöser bzw. interkultureller Zusammenarbeit werden vorgestellt

Leitung:

Christfried Kühne, Niedersächsisches Justizministerium

Referenten:

Herr Dr. Preuschaft, Islamwissenschaftler, Landespräventionsrat

Herr Dr. W. Reinbold, Beauftragter für Islam und Migration im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F10/04

Zeit und Ort:	
09.08. - 10.08.2017	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	28.06.2017

Das bringt mir doch nichts...!!!

Umgang mit Widerständen in Veränderungsprozessen

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Justizvollzugseinrichtungen; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ambulanten Justizsozialdienstes

Ziele und Inhalte:

Widerstand ist eine ganz normale menschliche Reaktion auf Veränderungen. Mögliche Reaktionen zu bedenken, die Emotionen dahinter zu verstehen und die eigenen Handlungen entsprechend abzustimmen, ist eine Basisvoraussetzung für die erfolgreiche Arbeit mit Straftätern. Typische Reaktionsmuster von Menschen in Veränderungs- und Konfliktsituationen stehen im Focus dieses Seminars.

Im Umgang mit Widerstand ist gerade auch die eigene innere Haltung entscheidend dafür, ob sich Situationen zuspitzen oder entspannen. Das Seminar bietet Raum, eigene Verhaltensweisen zu reflektieren und die Handlungskompetenz zu erweitern.

Sie lernen Methoden und Instrumente zum konstruktiven Umgang mit Konflikten kennen und erhalten Anregungen zur Gestaltung von Veränderungsprozessen in Ihrem konkreten Umfeld.

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/07

Zeit und Ort:	
14.08. – 15.08.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	03.07.2017

Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Standardisierte Prognoseverfahren sind heute ein anerkanntes Element einer professionellen Einschätzung der Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit von Straftätern. Insbesondere vor dem Hintergrund einer empirischen Validierung garantieren diese Verfahren eine gute Prognoseleistung bzw. eine genaue Abbildung des Risikos und der Problematik des Straftäters.

Bei VRS und VRS:SO handelt es sich um standardisierte Prognoseverfahren, die durch Steven Wong et al. in Kanada zur prognostischen Einschätzung bei Gewaltstraftätern (VRS) und Sexualstraftätern (VRS:SO) entwickelt wurden. Ein zentrales Anliegen bei der Entwicklung dieser Instrumente lag für die Autoren darin, Veränderungen (z.B. infolge therapeutischer Interventionen) und ihren Einfluss auf die Risikoeinschätzung abzubilden. So wird im VRS und im VRS:SO im Vergleich zu anderen Prognoseverfahren nicht nur die Ausprägung der einzelnen Risikofaktoren, sondern jeweils auch das Stadium der Veränderung bzw. Veränderungsbereitschaft eingeschätzt. Im Rahmen von Verlaufsbeurteilungen spiegelt sich so eine Veränderung bzgl. der kriminogenen Faktoren auch in einer Veränderung der Risikoeinschätzung wider.

In dieser Schulung wird die Handhabung dieser beiden Verfahren vermittelt. Die Verfahren liegen in einer deutschen Übersetzung vor.

Zu Beginn der Schulung erfolgt eine Einführung in das institutionelle und therapeutische Konzept, vor dessen Hintergrund die Verfahren entwickelt wurden.

Zentrale Inhalte der Schulung sind die Anwendungsbereiche und Grenzen sowie die Inhalte der Verfahren, deren Anwendung anhand von praktischen Beispielen erprobt wird.

Zudem werden die aktuellsten empirischen Daten über die Instrumente aus Kanada vorgestellt, sodass die Teilnehmenden deren Aussagekraft richtig einschätzen können.

Die Teilnehmenden erhalten nach der Schulung ein Zertifikat über die Absolvierung des Kurses (Berechtigung zur Anwendung der Verfahren im Sinne der Originalautoren) und eine Ausfertigung des jeweiligen deutschen Handbuchs.

Leitung:

Frau Dr. Anna Matthes, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer:F10/08

Zeit und Ort:	
07.06. - 08.06.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	26.04.2017

Gesundheit – Beratung – Krisenintervention

Arbeit und Erholungsfähigkeit

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kennen Sie das? Sie kommen aus dem Urlaub und schon nach drei Tagen hat der Alltag Sie wieder? Die Erholung ist weg. Sie könnten schon wieder Urlaub machen? Wie kommt es, dass der Erholungseffekt nur so kurz andauert?

Unser Berufs- und Privatleben stellt oftmals hohe Anforderungen an uns, sodass wir kaum Zeit finden, zwischendurch eine Pause zu machen.

In dieser Veranstaltung soll es darum gehen, seine eigene Erholungsfähigkeit wiederherzustellen und die Erholung in den Alltag zu integrieren.

Themenschwerpunkte dafür sind:

- Was ist eigentlich Erholungsfähigkeit?
- Wie kann ich meine Erholungsfähigkeit wiederherstellen?
- Welche Rolle spielt Schlaf bei der Erholung?
- Welche Erholungsressourcen habe ich in meinem Berufs- und Privatleben?

Leitung:

Andrea Kuchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Dr. Burkhard Milde, Betriebsmediziner, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/01

Zeit und Ort:	
22.05. - 24.05.2017	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	10.04.2017

Alkohol... und andere Süchte

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Sind Süchtige willensschwach oder krank? Bringt es überhaupt etwas, einem süchtigen Gefangenen zu helfen? Und wenn ja, wie?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Thematik „Sucht“. Zudem werden Inhalte der Beratung und Betreuung von suchtgefährdeten und suchtkranken Inhaftierten vorgestellt und Möglichkeiten des Umganges mit Kolleginnen und Kollegen sowie Angehörigen aufgezeigt (betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe). Eine besondere Aufmerksamkeit gilt der Alkoholsucht, wobei auch auf die illegalen Süchte und die sogenannten „Neuen Süchte“ (z.B. Crystal Meth) und auf Wunsch auch auf die Spielsucht eingegangen wird.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erfahren mehr über Alkoholsucht und andere Süchte
- verfügen im Umgang mit suchtgefährdeten und suchtkranken Gefangenen über mehr Hintergrundwissen und
- erhalten Einblicke in Suchtprävention und Suchthilfe

Leitung:

Damian Kitchenham, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Ulrike Häßler, Kriminologischer Dienst im
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/02

Zeit und Ort:	
02.05. - 03.05.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	21.03.2017

Timeout statt Burnout: Wie ich lerne, meinem Alltag eine Pause zu gönnen und was das alles mit mir zu tun hat

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Viele Menschen sind Tag für Tag starken Belastungen ausgesetzt. Leistungsdruck, Erfolgsdruck, Kollision von beruflichen und privaten Anforderungen, persönliche Probleme fordern ihren Tribut.

Durch den andauernden Stress kann das Gefühl entstehen, ausgebrannt zu sein, die Lebensenergie scheint verloren zu sein. Als Folge der Überbeanspruchung können sich aber auch erhöhte Reizbarkeit, depressive Gefühle, Erschöpfung und gesundheitliche Probleme einstellen. Da ist es an der Zeit auszusteigen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich zu besinnen und neue Kraft zu schöpfen.

Durch einen großen Anteil an Selbsterfahrung (Was veranlasst mich, mir zu viel zuzumuten? Weshalb handle ich immer wieder nach denselben Mustern?) und praktischen Übungen (Was gibt mir die Kraft, zur Ruhe zu kommen?) werden die Teilnehmenden an ressourcenorientierte Methoden herangeführt.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Marie-Louise Bohlsen, Systemische Beraterin, Bremen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/03

Zeit und Ort:	
02.05. - 04.05.2017	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	21.03.2017

**Kurz vor dem Ruhestand:
„Der Ruhestand bedeutet kein Stehenbleiben,
sondern ein ruhiges Weitergehen“
(Ernst Reinhardt)**

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, deren verbleibende Dienstzeit absehbar ist

Ziele und Inhalte:

Die einen befürchten eine große Leere, für die anderen fängt mit 66 Jahren das Leben an. Hoffnungen und Befürchtungen vor dem Ruhestand entstehen bei einem selbst. Aber auch das Umfeld wie Partner, Kinder oder der Freundeskreis hat Erwartungen, da man ja jetzt „viel Zeit“ hat. Wie sich die eigenen Wünsche realisieren lassen, ohne sich durch eigene Befürchtungen oder Erwartungen Anderer in neue Abhängigkeiten zu begeben, wird ein Leitgedanke der Veranstaltung sein. Weitere Themenbereiche sind:

- Die Verarbeitung des Übergangs in den Ruhestand als Prozess
- Qualität der Erfahrung im Berufsalltag
- Einstellungen zu neuen Entwicklungen und Umgang mit neuen Grenzen
- Berufliche Bindung und neue Orientierung (Wohnen, Zeit)
- Perspektive Ruhestand: Wieviel Geld bleibt mir?
- Lebenssinnphase Ruhestand – wozu alt werden?

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Dagmar Broda, ehemalige Leiterin des FB Behandlung
der JVA Hannover

Referentin:

Petra Jarosch, NLBV

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/04

Zeit und Ort:	
08.05. – 09.05.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	13.03.2017

Wachsamkeit durch Achtsamkeit: Gleichgewicht finden, motiviert, gesund und präsent sein

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen und Beschäftigte von privaten Partnern z.B. der JVA Bremervörde

Ziele und Inhalte:

Was ist eigentlich genau Stress? Gibt es guten Stress? Wie steige ich aus einem „Stress-Hamsterrad“ aus?

Kann ich „abschalten“ üben? Wie kann ich Energie finden? Wie kann ich mehr auf mich achten, ohne die Aufmerksamkeit für den Dienst zu verlieren? Verfüge ich über Ressourcen, die ich noch nicht nutze? Wie schalte ich „das Kopf-Kino“ aus und bin im Hier und Jetzt? Wie kann ich mich einem Menschen zuwenden, ohne Energie zu verlieren? Wie kann ich umschalten, zwischen Aufmerksamkeit für mich und Präsenz für andere?

All diesen u.a. Fragen wird in diesem Seminar nachgegangen.

Es soll um notwendige Stress Theorie und praktische Stressbewältigungsangebote gehen.

- Bringen Sie Bereitschaft mit sich einzubringen
- Stellen Sie sich auf Entspannungsübungen und Meditationen ein
- Nehmen Sie bequeme Kleidung mit

Am Ende gibt es Übungsmaterial, um Übungen eigenständig fortzuführen. Achtsamkeit ist etwas, das durch Training viel stärker in alltäglichen Abläufen verankert sein kann. Wachsamkeit durch Achtsamkeit kann heißen:

Gleichgewicht finden, motiviert sein, gesünder werden und Freude an der Präsenz zu haben.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Pastor Jörn Heinrich, Anstaltsseelsorger der JVA Bremervörde
Krankenhausseelsorge, Telefonseelsorge, Polizeiseelsorge,
Trainer für Jahresgespräche, Meditation

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/06

Zeit und Ort:	
04.12. - 06.12.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	23.10.2017

Männergesundheit: Gesundheit, Männer

Männer fühlen sich kerngesund - bis sie tot umfallen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Männergesundheit ist mehr als der Gang zum Urologen. Es wird der Stellenwert von Gesundheit bei Männern im Gegensatz zu Frauen beleuchtet. Zudem geht es nicht nur um die physische, sondern auch um die psychische Befindlichkeit von Männern.

- Welche Rolle spielen Männer beim Thema Gesundheit?
- Welche Rolle spielt das Thema Gesundheit bei Männern?
- Vorsorgeuntersuchungen: Was ist wirklich notwendig?
- Arztgespräche - Schweigen ist Silber, Reden ist Gold
- Die Wechselwirkung von physischem und psychischem Leid

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent:

Dr. Milde, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/07

Zeit und Ort:	
26.10. - 27.10.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	14.09.2017

Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungs-dilemma im Justizvollzug

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Mangelnde Wertschätzung wird immer wieder als entscheidender Einflussfaktor für die Zufriedenheit am Arbeitsplatz benannt – nicht nur im Justizvollzug.

Aber woran merken Sie, dass Sie wertgeschätzt werden? Was ist Wertschätzung überhaupt und wie kann sie vermittelt werden?

In diesem Seminar werden – neben der Vorstellung neuer wissenschaftlicher Modelle und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse – der Ruf nach mehr Wertschätzung kritisch beleuchtet und die Möglichkeiten der Entwicklung einer Wertschätzungskultur im Justizvollzug diskutiert.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/08

Zeit und Ort:	
20.03. - 21.03.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	06.02.2017

Jin Shin Jyutsu – Bringe Dich selbst in Balance

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Jin Shin Jyutsu wird auch kurz „Strömen“ genannt, weil es Energieblockaden lösen und den Energiefluss im Körper zurück in eine natürliche Balance bringen kann. Ziele der Anwendung sind Entspannung, Psychohygiene und die gezielte Verbesserung akuter oder chronischer Gesundheitsprobleme (körperliche, seelische, Stress).

Um dies zu erreichen, werden beim „Strömen“ die Hände auf bestimmte Punkte des Körpers gelegt. Es eignet sich gut zur Selbstanwendung und ist auch zwischendurch möglich.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Methode in entspannter Atmosphäre kennen. Der Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen, die allein oder zu zweit durchgeführt werden. Auf Wunsch werden Anwendungsmöglichkeiten für eigene Gesundheitsthemen vermittelt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung:

Peter Petelkau, Justizvollzugsanstalt Lingen

Jutta Groß, Fachkrankenschwester

(beide sind erfahrene JinShinJyutsu-Practitioner)

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/10

Zeit und Ort:	
20.02.2017	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	09.01.2017

Ab heute habe ich den besten Job der Welt! Wie bin, werde und bleibe ich arbeitszufrieden und gesund?

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die berufliche Tätigkeit kann immer wieder auch Enttäuschungen mit sich bringen. Ungerechtigkeiten und Konflikte, die Bevorzugung anderer sowie Veränderungen in der Arbeitssituation zum Schlechteren. Der so möglicherweise erzeugte Frust kann dann anwachsen und am Ende beispielsweise in eine innere Kündigung oder Krankheit münden. Eine solche innere Kündigung verstehen wir als Ergebnis eines Prozesses im Arbeitsleben, der durch Enttäuschungen und Kränkungen entsteht. Damit Sie nicht in einen solchen Prozess geraten oder sich wieder daraus befreien können, möchten wir gemeinsam versuchen, einen anderen Blick auf die Situation zu bekommen, so dass Sie Ihre Arbeits- und somit auch Lebenszeit stärker genießen können.

Eingeladen sind daher Kolleginnen und Kollegen, die bereit sind ihre Arbeitssituation und Ansichten kritisch zu hinterfragen, zu reflektieren und darüber hinaus Lust haben, sich auf neue Wege des Denkens und Handelns zu begeben. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, wie Sie arbeitszufrieden und gesund und das noch bis zum Ruhestand sein, werden oder bleiben können.

Leitung:

Andrea Küchler und Nicole Neumann,
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/11

Zeit und Ort:	
12.09. - 13.09.2017	Bildungs- und Tagungszentrum Osteide, Barendorf
Meldeschluss:	01.08.2017

Fortbildung für die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für betriebliche Suchtprävention

Zielgruppe:

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für betriebliche Suchtprävention

Ziele und Inhalte:

Vernetzung der Verantwortlichen für die betriebliche Suchtprävention, Erfahrungsaustausch und Abstimmung über Standards.

- Berichte aus den Anstalten zur Entwicklung der betrieblichen Suchtprävention
- Erarbeitung gemeinsamer Standards für die Durchführung der Arbeit
- Kostenübernahme für Therapien
- Aktuelle Themen
- Perspektiven der Suchtprävention

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F11/12

Zeit und Ort:	
23.02. - 24.02.2017	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	04.01.2017

Resilienz: Wie bleibe ich gesund in diesem Job?

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Arbeit in der außergewöhnlichen Situation eines Gefängnisses verlangt allen hier Tätigen besondere Fähigkeiten ab. In diesem Seminar werden wir uns mit den eigenen gesundheitlichen Ressourcen und persönlichen Bewältigungsstrategien bei beruflichen Herausforderungen beschäftigen, folglich der Frage „Wie bleibe ich gesund in diesem Job? Und überhaupt?“

Die Fortbildung befasst sich mit folgenden Schwerpunkten:

- Eigenes Gesundheitsempfinden
- Belastungsrisiken und Stressoren im Arbeitsalltag
- Stressbewältigung und hilfreiche Strategien im Umgang mit herausfordernden oder belastenden Situationen im Dienst

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referenten:

Horst Schreiber, Psychologischer Dienst, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F11/14

Zeit und Ort:	
13.03. - 14.03.2017	Haus Stella Maris, Cuxhaven
Meldeschluss:	21.02.2017

Teamseminare

Teamseminare

Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF)

Welche Ziele verfolgen Teamseminare?

Teamseminare wenden sich an Mitarbeitergruppen im Justizvollzug, die organisatorisch und oder inhaltlich in einem Funktionszusammenhang stehen.

Teamseminare sind keine Fortbildungsveranstaltungen im herkömmlichen Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden selbst über die Inhalte. Sie bestimmen, ob sie sich mit Perspektiven (z.B. Wie nutzen wir künftig die Abteilung?), Konzepten (z.B. Wie gestalten wir unsere Arbeit mit Suizidgefährdeten?) oder der Organisation ihrer Arbeit (z.B. Wie verbessern wir unseren Informationsfluss?) auseinandersetzen.

Die Aufgabe der Moderatorinnen und Moderatoren besteht darin, den Gruppenprozess gezielt zu fördern. Sie stellen ihr methodisches und fachliches Wissen zur Verfügung, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten zu ermöglichen.

Die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist zentraler Bestandteil der Seminare. Sie bestimmen Ziele und Inhalte der Fortbildung, treffen Vorbereitungen und organisieren die Vertretung in der Anstalt während ihrer Abwesenheit. In ihrer Verantwortung liegt auch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in der Anstalt.

In der Regel können bis zu 16 Personen an den Seminaren teilnehmen. Wenn diese Zahl überschritten wird, muss rechtzeitig vor dem Seminar Kontakt mit der Koordinatorin oder dem Koordinator aufgenommen werden.

Dreitägige Seminare

Für die Gestaltung der Teamseminare (Standard-Angebot) hat sich folgender Ablauf bewährt:

- Zielfindung und Erarbeitung des Auftrags
- Ergebnisorientierte Arbeit am Thema
- Vereinbarungen für die Umsetzung in der Anstalt

Inhaltliche Schwerpunkte können sein:

- Zusammenarbeit im Team
- Kommunikationsstrukturen
- Aufgabenverteilung
- Entwicklung neuer Informations- und Entscheidungsstrukturen
- Konzeptentwicklung für bestimmte Arbeitsbereiche

Zweitägige Seminare/Prozessbegleitung

Denkbar sind auch kürzere Seminare oder die Begleitung komplexer Prozesse in den Teams. Im Einzelfall muss dies mit der Koordinatorin oder dem Koordinator abgesprochen werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für die Dokumentation der Ergebnisse des Seminars verantwortlich. Vor- und Nachbesprechungen finden, wenn sie gewünscht werden, in der Einrichtung der Teilnehmenden statt.

Organisation der Teamseminare:

Jeder Anstalt des Landes Niedersachsen wird ein Kontingent von jährlich zwei Seminaren fest zugewiesen. Einige Seminare sind darüber hinaus auch für Teams, die sich direkt anmelden möchten, (noch) möglich.

Bei besonderen Problemlagen in einem Team können in Absprache mit der Koordinatorin oder dem Koordinator auch kurzfristig (innerhalb von 3 Monaten) Teamseminare durchgeführt werden.

Termine: Seminare 2017

Die Termine für die Seminare im Jahr 2017 werden den Justizvollzugseinrichtungen rechtzeitig mitgeteilt.

Das Moderatorenteam:

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Barkemeyer, Kai	JVA Oldenburg
Bauer, Ruben	JVA Rosdorf
Baxmann, Stephanie	JVA Wolfenbüttel
Becker, Harald	JVA Bremen
Bielenberg, Gerd	JVA Lingen
Bittner, Ellen	JVA für Frauen, Vechta
Bröcher, Gabriele	JVA Uelzen
Cahn, Esther	JA Hameln
Christoph, Franz-Josef	JVA Wolfenbüttel
Fritsch, Brigitte	JVA Vechta
Frank, Agnes	JVA Meppen
Heidelberger, Olga	JVA Wolfenbüttel
Holexa, Linda	JVA Celle
Jacob, Dr. Susanne	JVA Uelzen
Kitchenham, Damian	JVA Oldenburg
Koch, Rolf	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Köhler, Wolfgang	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Marwedel, Ragnhild	JVA Sehnde
Matthias, Kay Mihai	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Melcher, Ines	JVA Hannover
Opitz-Denell, Jana	JVA Bremervörde
Rehage, Burckhard	(Freier Mitarbeiter)
Schaefer, Lothar	JA Hameln
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Weßels, Oliver	JVA für Frauen
Wolter, Burkhard	JVA Rosdorf
Zech, Rainer	JVA für Frauen

Anmeldung:

Rolf Koch

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie
Fuhsestr. 30

29221 Celle

Telefon: 05141 / 5939459

Email: rolf.koch@justiz.niedersachsen.de

Coaching

Individuelles Coaching

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Coaching ist eine Form der Beratung für Personen mit Managementaufgaben (Führungskräfte). In einer Kombination aus individueller, unterstützender Problembewältigung und persönlicher Beratung und Begleitung hilft der Coach Ihnen als neutraler Feedbackgeber.

Wir bieten Ihnen eine praxisnahe sowie an die Person gebundene lösungsorientierte Beratung und gehen gezielt auf Ihre besondere Situation ein. „Blinde Flecken“ (z.B. im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern), Führungsprobleme und „Betriebsblindheit“ können so reduziert werden. Durch die in der Beratung gewonnenen Erkenntnisse ergeben sich neue Ziele und Arbeitsweisen.

Wir helfen Ihnen dabei, Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Ihre vorhandenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden eingesetzt und entwickelt. Ziel ist somit, Wahrnehmung, Erleben und Verhalten zu verbessern bzw. zu erweitern.

Das Coaching ist absolut vertraulich. Wir informieren und beraten Sie gern. Sprechen Sie uns an.

Ansprechpartner:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: nach Absprache

Kennziffer: F12/01

Zeit und Ort:
Nach Absprache

Inhalte, Ziele und Kommunikation im Mentoring-Prozess

Zielgruppe:

Erfahrene Mentorinnen und Mentoren und Führungskräfte sowie Fachdienste, die zukünftig als Mentorin oder Mentor tätig werden

Ziele und Inhalte:

Mentoring hat sich in den letzten Jahren vermehrt als ein Lern- und Unterstützungssystem für Nachwuchsführungskräfte und in der Ausbildung und Begleitung der Anwärtinnen und Anwärter durchgesetzt.

Beim Mentoring wird der oder dem Mentee eine erfahrene und erfolgreiche Führungskraft zur Seite gestellt. Die Mentorin oder der Mentor begleitet die oder den Mentee dabei, sich möglichst schnell in den Justizvollzug und die neue Funktion einzuarbeiten, z.B. indem sie oder er die Riten und Normen der Anstaltskultur vermittelt, Ratschläge und Unterstützung bei beruflichen Schwierigkeiten gibt sowie Zugang zu Informationen, Kontakten und Netzwerken ermöglicht.

Der Mentoring-Prozess geht von gegenseitigen Geben und Nehmen aus:

- Mentees erhalten die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten besser kennen und einschätzen zu lernen sowie Mut zur eigenen Karriere zu entwickeln und diese zielstrebig anzugehen
- Mentorinnen und Mentoren erhalten die Chance, qualifizierten Nachwuchs für den Justizvollzug aufzubauen, eigenes Arbeiten zu reflektieren und neue Impulse zu diskutieren

In der Praxis treten häufig Fragen auf: Was zeichnet denn eine gute Mentorin oder einen guten Mentor aus? Woran erkenne ich, dass ich die oder den Mentee gut unterstütze und begleite? Wie führe ich ein professionelles Mentoring-Gespräch? Wie lösen andere Mentorinnen und Mentoren z.B. kritische Themen und Situationen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Ziel der Tagung ist es, den Grundstein für einen gelungenen Mentoringprozess zu legen sowie Ihre Rolle und Aufgaben als Mentorin oder Mentor zu reflektieren. Trainingseinheiten, Praxisberichte und der Austausch untereinander geben eine konkrete Hilfestellung für die Entwicklung einer eigenen Umsetzungsstrategie.

Leitung:

NN, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mindestens 10

Kennziffer: F12/02

Zeit und Ort:
Nach Absprache

Krisenintervention

Krisenintervention im niedersächsischen Justizvollzug

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugseinrichtungen sind besonderen Risiken und Belastungen ausgesetzt, die Bestandteil ihres Dienstes sind. Die Erlebnisse dieses Berufsalltags können Stressreaktionen auslösen, die Auswirkungen auf die Gesundheit und/oder weitere Lebensbereiche haben. Stress als Reaktion auf ein außergewöhnliches Erlebnis ist eine normale Reaktion auf eine unnormale Situation. Er kann sich in körperlichen, geistigen und seelischen Reaktionen zeigen. Stressreaktionen können unmittelbar nach belastenden Ereignissen auftreten und sich Tage, Wochen oder Monate später in unterschiedlicher Form und Intensität wiederholen. Das Kriseninterventionsteam bietet – einzeln oder durch mehrere Personen – zeitnahe Unterstützung nach einer solchen Situation an. Diese Maßnahmen ersetzen keine notwendigen ärztlichen oder psychotherapeutischen Maßnahmen im Rahmen einer Therapie, dennoch haben sich die Angebote des Kriseninterventionsteams in der Vergangenheit bewährt.

Krisenintervention will durch aktives Zugehen auf Beteiligte helfen, belastende Dienstereignisse gesund zu verarbeiten, auftretende Schwierigkeiten zu überwinden und dauerhafte Störungen zu vermeiden. Ziel der Krisenintervention ist der Erhalt der Leistungs- und Lebensqualität sowie die Prävention posttraumatischer Belastungsstörungen (PTBS).

Bedienstete können sich nach einem dienstlichen Ereignis auch selbst zeitnah an die Mitglieder des Kriseninterventionsteams in ihrer Einrichtung wenden.

Mitglieder des Kriseninterventionsteams im niedersächsischen Justizvollzug

Agurks, Petra	JVA Sehnde Tel.: 05138 – 50 2303
Bellersen, Arnold	JVA Vechta Tel.: 04441 – 884 105
Benter, Claudia	JVA Celle Tel.: 05141 – 911 240
Borek, Anne-Katrin	JVA Wolfenbüttel Tel.: 05331 – 807 506
Brauner, Nicole	JVA Bremervörde Tel.: 04761 – 8088 160
Bruns, Jürgen	JVA Hannover Tel.: 0511 – 6796 934
Ehmen, Swantje	JVA Uelzen Tel.: 0581 - 802 257
Eurich, Olga	JVA Vechta Tel.: 04441 – 884 262
Finkenbrink, Eike	JVA Hannover Tel.: 0511 – 6796 380
Geppert, Winfried	JVA Celle Tel.: 05086 – 291 200
Grenz, Denise	JVA Oldenburg Tel.: 0441 – 4859 570
Groth, Claudia	JA Hameln Tel.: 05151 – 904 731
Hasselbusch, Heike	JVA Hannover Tel.: 0511 – 6796 565
Hüninghake, Walter	JVA Vechta Tel.: 04221 – 1262 172
Kitchenham, Damian	JVA Oldenburg Tel.: 0441 – 4859 231
Knop, Alexander	JVA Bremervörde Tel.: 04761 – 8088 150
König, Helmut	JVA für Frauen Tel.: 04441 – 9160 122
Leinhäuser, Leila	JVA Uelzen Tel.: 0581 – 802 240
Liebmann, Katja	JA Hameln Tel.: 05151 – 904 794
Makebandt, Bartlomiej	JVA Rosdorf Tel.: 0551 - 99733 1116
Marin, Katja	JVA Uelzen Tel.: 0581 – 802 150
Reckers, Nadine	JVA Meppen Tel.: 05935 – 707 142
Schmidt, Nicola	JA Hameln Tel.: 05151 – 904 754
Schreiber, Horst	JVA Lingen, Abt. Damaschke Tel.: 0591 – 6100 790

Schüring, Jasmin	JA Hameln Tel.: 05151 – 904 817
Schulte, Peter	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges Tel.: 05331 - 9638339
Schulten, Inge	JVA Lingen Tel.: 0591 – 9161 193
Steingröver, Sabine	JVA Wolfenbüttel Tel.: 0531 – 488 1613
Stück, Hanno	JVA Wolfenbüttel Tel.: 05331 – 807 185
Von Darl, Silja	JVA für Frauen Tel.: 04441 – 9160 123
Wilke, Irena	JVA Rosdorf Tel.: 0551 – 99733 1110
Worms, Fadime	JVA Bremervörde Tel.: 04761 – 8088 180

Koordinatorin für Krisenintervention im nds. Justizvollzug:

Nicole Neumann
 Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
 Fachbereich Gesundheit und Beratung
 Fuhsestr. 30
 29221 Celle
 Tel.: 05141 - 5939-402
 Email: nicole.neumann@justiz.niedersachsen.de

Fortbildung für das Kriseninterventionsteam

Zielgruppe:

Mitglieder des Kriseninterventionsteams

Teilnahmevoraussetzung: Nachweis der Teilnahme an den SbE-Kursen Baustein I, II und III bzw. CISM-Äquivalenten

Ziele und Inhalte:

Baustein IV im Rahmen der Einsatznachsorge-Ausbildung der Bundesvereinigung Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen e.V.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Reflexion der eigenen Erfahrungen mit SbE-Gruppeninterventionen der Erweiterung der Anwendungskompetenzen für die SbE-Nachbesprechung, insbesondere hinsichtlich schwieriger Themen wie Schuld, Vorwürfen und rechtlich relevanten Einsatzsituationen sowie der Einsatznachsorge in komplexen Situationen wie Großschadensereignissen. Mit dem Baustein IV ist die SbE-Methodenausbildung abgeschlossen.

Inhalte des Kurses:

Reflexion der eigenen Erfahrungen mit SbE-Gruppeninterventionen, Gesprächs- und Planungsübungen zu SbE-Maßnahmen in schwierigen Kontexten (Schuld, Fehler, Vorwürfe, rechtliche Problematik), Nachsorge nach Suizid und in Großschadensereignissen

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referenten:

Oliver Gengenbach und Olaf Engelbrecht, SbE-Institut

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 34

Kennziffer: F13/01

Zeit und Ort:	
12.06. - 14.06.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	02.05.2017

Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse

Zielgruppe:

Bedienstete, die besonderen oder belastenden Diensterelebnissen ausgesetzt waren

Ziele und Inhalte:

Ziel der Tagung ist der Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Bediensteten nach außergewöhnlichen oder belastenden Dienstereignissen.

Vorge stellt werden biologische Abläufe und gesundheitliche Auswirkungen von hochstressigen (z.T. traumatisierenden) Situationen. Daneben werden Methoden der Gesundheitsförderung und –erhaltung sowie weitere Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Die Tagung dient dazu, den eigenen Grad an Beanspruchung durch besondere Dienstereignisse zu erkennen und Entscheidungen zum weiteren Umgang zu treffen.

Wünschenswert, aber nicht zwingend voraussetzend, ist die vorherige Teilnahme an den Angeboten des Kriseninterventionsteams (Einzel- und Gruppengespräche).

Eine Bearbeitung und Thematisierung des Ereignisses erfolgt nicht, jedoch ein Austausch über mögliche Veränderungen nach dem Ereignis.

Die Tagung hat nach der Neukonzipierung nicht mehr das Ziel eines regelmäßigen Austausches, sondern vermittelt Wissen zum Umgang mit der Situation und möglichen gesundheitlichen Auswirkungen.

Der Teilnehmerkreis setzt sich bei jeder Veranstaltung neu zusammen. Eine wiederholte Teilnahme ist grundsätzlich nicht angedacht. In Einzelfällen sind Ausnahmen mit der Tagungsleitung abzusprechen. Bei anhaltender Problematik stehen die Angebote des Fachbereichs Gesundheit und Beratung zur Verfügung.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F13/02

Zeit und Ort:	
27.06. - 28.06.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	16.05.2017

Mediation

Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen

Konflikte sind Risiko und Chance, gleichzeitig beinhalten sie zukunftsgerichtete Möglichkeiten. Der Ausgang von Konflikten hängt nicht zuletzt von der Art ihrer Austragung ab. Kompetenzen der Beratung und Vermittlung in Konfliktsituationen gewinnen in verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen - auch im Justizvollzug - an Bedeutung und werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für Personen, die professionell mit Menschen zu tun haben. Mediation greift diese Thematik auf.

Der Begriff Mediation steht für ein methodisches Prinzip, bei dem ein unparteiischer Dritter zwischen Konfliktparteien vermittelt.

Mediation zielt auf die Stärkung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Streitenden und berücksichtigt gleichermaßen die Beziehungs- wie die Sachebene von Konflikten.

Das Verfahren ist sowohl bei interpersonellen Konflikten zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Teams als auch bei komplexeren Konfliktkonstellationen in Organisationen anwendbar.

Das Mediationsverfahren garantiert Vertraulichkeit und strebt eine zeitnahe und unbürokratische Konfliktbearbeitung an.

Oberstes Prinzip, das dem Mediationsverfahren zu Grunde liegt, ist das Freiwilligkeitsprinzip.

Lösungs- und Ergebnisverantwortlichkeit liegen bei den Konfliktparteien.

Wichtig für den Prozess ist die freie Wahl der Mediatorin oder des Mediators.

Insgesamt betrachtet stellt die Mediation eine effektive Alternative zum Rechtsstreit dar.

Die Gruppe der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug ist organisatorisch dem Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung, zugeordnet.

Koordinatorin für Mediation im Justizvollzug:

Andrea Küchler

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 / 5939-351

Email: andrea.kuechler@justiz.niedersachsen.de

Anmeldungen und Informationen bei der Koordinatorin oder bei den genannten Mediatorinnen und Mediatoren.

Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331-9638319
Albers, Willi	JVA Lingen, Abt. Groß Hesepe	Tel.: 05937-9260266
Bohle, Thomas	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796525
Dosdall, Erwin	JA Hameln	Tel.: 05151 - 904945
Finkenbrink , Eike	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796380
Försterling, Gabriele	JA Hameln	Tel.: 0551 - 5072754
Hildebrandt, Danny	JVA Rosdorf	Tel.: 0551-997332503
König, Astrid	JVA Lingen; Abt. Groß Hesepe	Tel.: 05937-9260120
Küchler, Andrea	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung	Tel.: 05141-5939351
Marwedel, Ragnhild	JVA Sehnde, Abt. Burgdorf	Tel.: 05136-807220
Tegeder, Udo	JVA Lingen, Abt. Groß-Hesepe	Tel.: 05937-9260141
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331- 9638323
Vasterling, Frank	JVA Rosdorf	Tel.: 0551-997332214
Waßmann, Christel	JAA Verden	Tel.: 0551-5072747

Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug

Zielgruppe:

Mediatorinnen und Mediatoren der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Tagung bietet den Mediatorinnen und Mediatoren die Gelegenheit:

- ihre Methodenkompetenz zu erweitern,
- besonders schwierige Situationen in Mediationsgesprächen aufzuarbeiten,
- ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen und
- organisatorische Probleme zu erörtern.

Leitung:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F14/01

Zeit und Ort:	
30.11. - 01.12.2017	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	19.10.2017

Supervision

Supervision und Beratung

Supervision (lat. supervidere = darüber schauen, beobachten) ist eine Form berufsbegleitender Beratung, die sich auf den Erhalt, die Erweiterung und die Verbesserung der professionellen Entscheidungs- und Handlungskompetenzen der zu beratenden Supervisanden konzentriert. Sie ermöglicht eine systematische Reflexion der beruflichen Identität und des beruflichen Alltagshandelns.

Im engeren Sinne handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Praxisbegleitung mit dem Ziel, Praxis zu reflektieren und sich Professions- und Interaktionsfragen zu widmen. Die Supervision unterstützt die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu einer professionellen Rollenidentität führen und zur Berufsausübung nötig sind. Dabei findet auch der Einfluss institutioneller und gesellschaftlicher Strukturen auf Arbeits- und Rollenkonzepte Beachtung.

Supervision findet vorwiegend in Einzel-, Team- und Gruppensitzungen statt. Die Supervision ist freiwillig und lebt von der Bereitschaft zur Reflexionsarbeit.

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im niedersächsischen Justizvollzug

Agurks, Petra

Justizvollzugsanstalt Sehnde
Schneidebruch 8
31318 Sehnde
Tel.: 05138-50 2303
Email: Petra.Agurks@justiz.niedersachsen.de

Neumann, Nicole

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Kriminologischer Dienst/Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141 / 5939-402
Email: nicole.neumann@justiz.niedersachsen.de

Stark, Christiane

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Führungsakademie
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141 / 5939-402
Email: Christiane.Stark@justiz.niedersachsen.de

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im ambulantem Justizsozialdienst Niedersachsen

Ulrika Ahrens

Systemische Therapeutin und Supervisorin (DGSF/DGSv)
Am Burggraben 2
21680 Stade
Tel.: 4141 407615
Email: Ulrika.Ahrens@justiz.niedersachsen.de

Regine Franke

Diplom-Supervisorin
Bödekerstr. 1
30161 Hannover
Tel.: 0511 - 38764 - 50
Fax: 0511 - 38764 - 14
Email: regine.franke@justiz.niedersachsen.de

Angela Grahn

Supervisorin
Fallerslebener Str. 2
38518 Gifhorn
Tel.: 05371/8959-202
Email: Angela.Grahn@justiz.niedersachsen.de

Susanne Haack

Diplom-Supervisorin
Bödekerstr. 1
30161 Hannover
Tel.: 0511 - 38764 - 55
Fax: 0511 - 38764 - 12
Email: susanne.haack@justiz.niedersachsen.de

Silvia Linke

Supervisorin
Mühlentorstr. 18
49808 Lingen
Tel.: 0591 - 9777815
Fax: 0591 - 977820
Email: silvia.linke@justiz.niedersachsen.de

Andrea Marsal (Sprecherin)

Diplom-Supervisorin
Steinstr. 4
26721 Emden
Tel.: 04921 - 8004-303
Email: andrea.marsal@justiz.niedersachsen.de

Klaus Mühe

Systemischer Therapeut und Supervisor (DFS)

Wolfsburger Str. 5

38448 Wolfsburg

Tel.: 05363 - 73041

Fax: 05363 – 74011

Email: Klaus.Mühe@justiz.niedersachsen.de

Roland Müller-Maschinski

Supervisor

Reinhäuser Landstr. 10

37083 Göttingen

Tel.: 0551 - 5076318

Fax: 0551 - 5076326

roland.müller-maschinski@justiz.niedersachsen.de

Anschriften der Tagungsstätten

Anschriften der Tagungsstätten

Akademie des Sports

LandesSportBund Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Tel.: 0511 - 1268-304

Fax: 0511-1268 - 190

AVALON Hotelpark Königshof

Braunschweiger Str. 21a

38154 Königsutter

Tel.: 05353 - 50 30

Fax: 05353 - 50 32 44

ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe/Laatzten GmbH

Hermann-Fulle-Str. 10

30880 Laatzten

Telefon: 05102 9306-0

Fax: 05102 9306-39

E-Mail: info@fsz-hannover.de

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Philosophenweg 49

38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331 - 96383-0

Fax: 05331 - 96383-88

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Email: info@fajv.de

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-370

Tel.: **0179 - 1066135 (Krisenintervention)**

Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Email: stefan.suhling@justiz.niedersachsen.de

Tel.: 05141 - 5939 - 401

Fax: 05141 - 5939-410

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Tündernsche Straße 50

31789 Hameln

Tel.: 05151 - 9040

Fax: 05151 - 904900

Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen

Adolf - Ey - Straße 9

38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel.: 05323 - 969023

Email: cgerber@sjn-bist.de

Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide

Heimvolkshochschule Barendorf e. V.

Lüneburger Str. 12

21397 Barendorf

Tel.: 04137 – 81250

Fax: 04137 - 812555

Email: [info\(at\)bto-barendorf.de](mailto:info(at)bto-barendorf.de)

Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück

Große Domfreiheit 5

49074 Osnabrück

Tel.: 0541 - 318 - 450

Fax: 0541 - 318-455

Email: A.Duevel@bistum-os.de

Europahaus Aurich

Deutsch-Niederländische Heimvolkshochschule e.V.

Von-Jhering-Straße 33

26603 Aurich

Tel.: 04941 – 95270

Email: info@europahaus-aurich.de

Evangelische Akademie Loccum

Münchehäger Straße 6

31547 Rehburg-Loccum

Tel.: 05766 - 810

Fax: 05766 - 81-900

Email: eal@evlka.de

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck

Klostergarten 6

38871 Verwaltungsgemeinschaft Ilsenburg

Tel.: 039452 - 94300

Fax: 039452 - 94345

Email: reservierung@kloster-druebeck.de

Fachhochschule für Rechtspflege

Schleidtalstr. 3
53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02253 - 318 - 0
Email: poststelle@fhr.nrw.de

Fax: 02253 - 318-146

Haus Hessenkopf

Hessenkopf 5
38644 Goslar
Tel.: 05321 - 20067 oder -68
Email: info@hessenkopf.de

Fax: 5321 - 25414

Haus Ohrbeck

Am Boberg 10
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 - 336 - 0
Email: Info@haus-ohrbeck.de

Fax: 05401 - 336 -66

Ev. Bildungszentrum Hermannsburg

Lutherweg 16
29320 Hermannsburg
Tel.: 05052 - 989914 (15)
Email: info@bildung-voller-leben.de

Fax: 05052 9899-55

Historisch - Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.

Spillmannsweg 30
26871 Papenburg
Tel: 04961 - 9788-0
Email: info@hoeb.de

Fax: 04961 - 9788-44

Hotel Delphin

Im Niedernfeld 2
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 - 955155
Email: info@hotel-delphin.de

Fax: 05723 – 955199

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen (JVAV)

Im Werder 9
20221 Celle
Tel.: 05141 - 7545-0
Email: Jens.Klotzsch@jvav.niedersachsen.de

Fax: 05141 - 7545-50

Katholische Akademie Stapelfeld

Stapelfelder Kirchstraße 13

49661 Cloppenburg

Tel.: 04471 - 188-0

Email: info@ka-stapelfeld.de

Fax: 04471 - 1881166

Katholische Landvolkhochschule Oesede e.V.

Gartbrink 5

49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 - 8668-0

Email: info@klvhs-oesede.de

Fax: 05401 - 8668-60

Kloster Bursfelde

Klosterhof 5

34346 Hann. Münden

Tel.: 05544 -1688

Email: info@kloster-bursfelde.de**Kloster Drübeck**

Klostergarten 6

38871 Ilsenburg (Harz)

Tel.: 039452 94305

Landesjustizprüfungsamt des nds. Justizministeriums

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-270

Landesturnschule Melle

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16

49324 Melle

Tel.: 05422 - 94910

Email: info@ntb-infoline.de**Ludwig - Windthorst - Haus**

Katholische Akademie und Heimvolkshochschule

Gerhard-Kues-Str. 16

49808 Lingen

Tel.: 0591 - 61 02 - 0

Email: willkommen@lwh.de

Fax: 0591 - 61 02-135

Niedersächsisches Justizministerium

Am Waterlooplatz 1 bzw.
Am Waterlooplatz 5A
30169 Hannover
Tel.: 0511 - 120-0

Fax: 0511 - 120-5170

Sportzentrum Crocodiles Osnabrück

Iburger Straße 159B
49082 Osnabrück
Tel.: 0541 589122

Sportschule Lastrup

Bokaer Str. 30
49688 Lastrup
Tel.: 04472-769
Email: info@sportschule-lastrup.de

Fax: 04472 - 930253

St. Antoniushaus Vechta

Klingenhagen 6
49377 Vechta
Tel.: 04441 - 99 91 90
Email: antoniushaus-vechta@t-online.de

Fax: 04441 - 851438

Stiftung Arbeit und Leben (Niels-Stensen-Haus)

Worphauser Landstr. 55
28865 Lilienthal (Ortsteil Worphausen)
Tel.: 04208 - 895076
Email: info@leben-arbeiten.de

Fax: 04208 - 895078

Studieninstitut des Landes Niedersachsen

Lange Straße 86
31848 Bad Münder
Tel.: 05042 - 941-63
Email: poststelle@sin.niedersachsen.de

Fax: 05042 - 941-52

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)**Niedersächsische Justiz, IT Fortbildung**

Delmenhorster Str. 17
27793 Wildeshausen
Tel.: 04431 - 9414-14
Email: servicedesk@justiz.niedersachsen.de

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)**Niedersächsische Justiz, Außenstelle Burgdorf**

Peiner Weg 33
31303 Burgdorf
Tel.: 05136 - 807-379

Fax: 05136 - 807-373

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, FVT Justizvollzug

Trift 13

29221 Celle

Tel.: 05141 - 27946-0

Fax: 05141 - 27946-201

Email: ZIB-FVT-vollzug@justiz.niedersachsen.de